

Sommer-Auktion 2020

3. Juni 2020

DRESDEN · Deutsches Hygiene-Museum · Lingnerplatz 1

5. Juni 2020

LEIPZIG · NH-Hotel Leipzig Messe · Fuggerstraße 2

Auktion



Wohn-/Geschäftshaus in Weimar, Pos. 68



Landgasthof in Lohberg, Bayerischer Wald, Pos. 31



Wohn-/Geschäftshaus in Reichenbach/Vogtl, Pos. 3



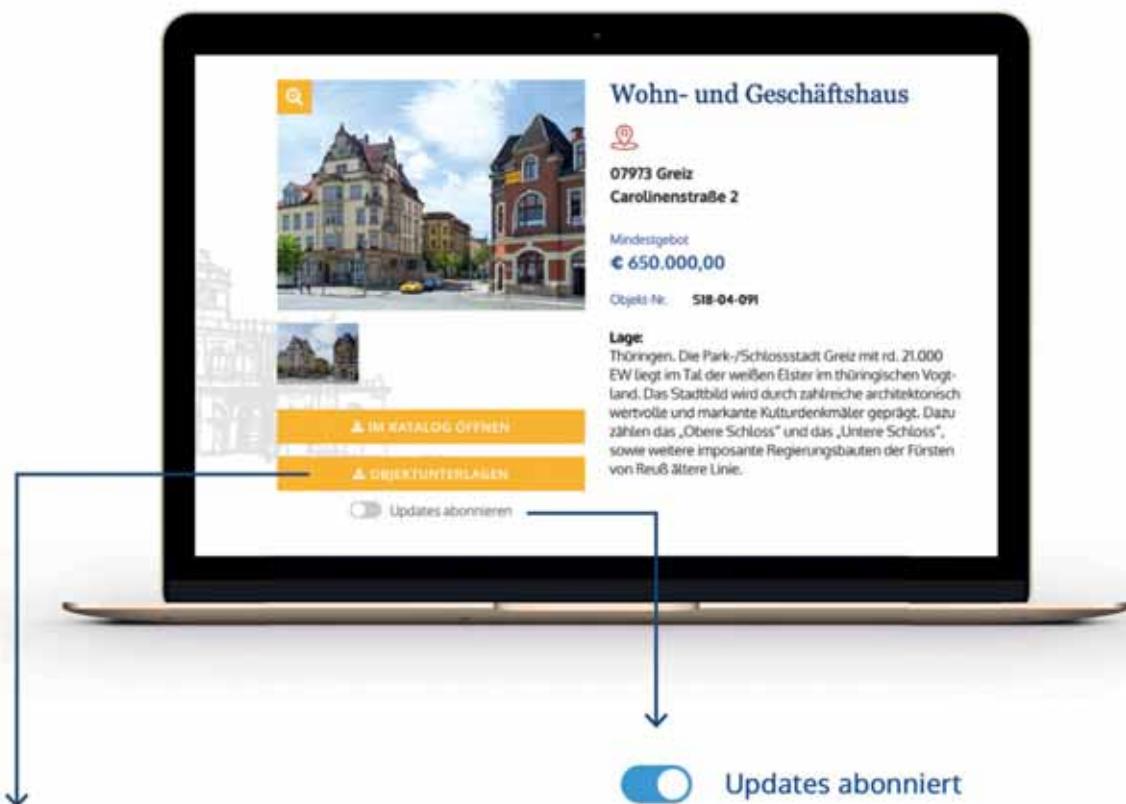
Wohn-/Geschäftshaus in Weißwasser, Pos. 32

**SÄCHSISCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**



IMMER AKTUELL, 24/7 VERFÜGBAR !

GREIFEN SIE DIREKT AUF ALLE OBJEKTUNTERLAGEN ZU!



ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN KLICK!

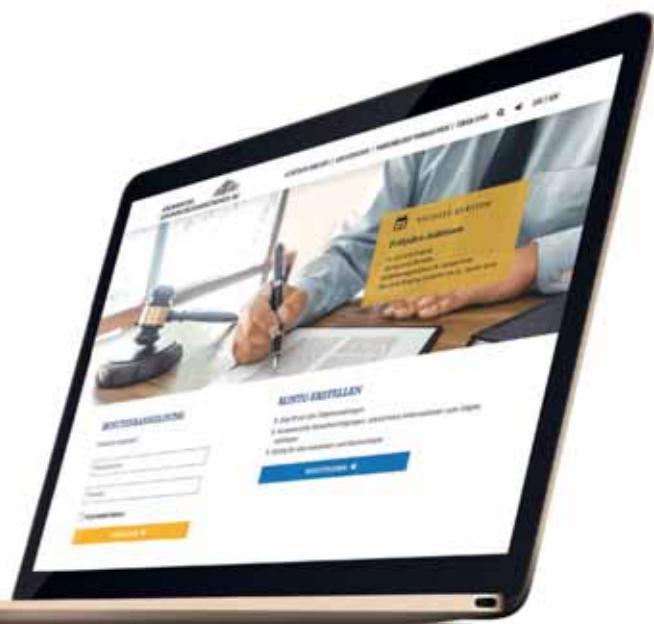
Sobald ausführliche Unterlagen zu Ihrem gesuchten Objekt verfügbar sind, können Sie sie auf der Website direkt herunterladen – kein umständliches Anfragen mehr!

KLEINER SCHALTER, GROSSE WIRKUNG.

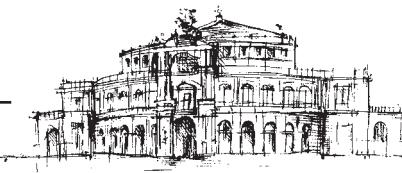
Aktivieren Sie „Updates abonnieren“, und Sie bekommen automatisch eine Nachricht, sobald neuere oder zusätzliche Informationen verfügbar sind. Sie finden den Schalter direkt unter dem Button „Objektunterlagen“.

REGISTRIEREN IST KOSTENLOS!

Damit Sie diese und weitere zukünftige Funktionen nutzen können, müssen Sie sich nur auf unserer Homepage registrieren, dies gilt dann für alle Auktionshäuser unserer Gruppe. Wie geht das? Wenn Sie auf ein Objekt stoßen, das Ihr Interesse weckt, klicken Sie einfach auf „Objektunterlagen“ – wir führen Sie dann automatisch zum neuen Login-Bereich.



Sommer-Auktionen 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag privater und kommerzieller Grundstückseigentümer,

der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH –

der Deutschen Bahn AG - der Freistaaten Sachsen und Bayern sowie von Kommunen, Kreditinstituten und Insolvenzverwaltern versteigern wir insgesamt 94 Immobilien, mit rd. € 5,2 Mio. Auktionslimit, zu außerordentlich günstigen Start-Preisen.

Termine

Unsere Auktionen finden statt in:

- Dresden: Mittwoch, 3. Juni ab 11:00 Uhr im Marta-Fraenkel-Saal, Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1.

Das Museum liegt zentral am südöstlichen Altstadtrand, unweit der B 170, nahe des Großen Gartens und des Rudolf-Harbig-Stadions (Parkplätze) am Lingnerplatz.

- Leipzig: Freitag, 5. Juni ab 11:00 Uhr im NH Hotel Messe Leipzig, Fuggerstraße 2.

Das Hotel liegt direkt an der A 14, ca. 500 m vom Neuen Messegelände und nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Für Tagungsgäste stehen kostenfreie Tiefgaragenplätze zur Verfügung.

Sollte es die regionale Verordnungslage zur Eindämmung des Coronavirus erforderlich machen, finden die Auktionen ohne Saalpublikum statt. In diesem Fall werden die Versteigerungen im Livestream ins Internet übertragen.

Der Unterschied gegenüber bisherigen Auktionen liegt dann lediglich darin, dass Gebote ausschließlich telefonisch, mittels schriftlicher Bietungsaufträge für Mitarbeiter im Rahmen der Bietungsschritte und über das Internet in unserem Bieterportal abgegeben werden können. Diese Formen der Gebotsabgabe sind erprobt und stellen keine Notlösung dar.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.sga-ag.de über die aktuelle Lage.



Bietungsmöglichkeiten/ Erteilung Bietungsauftrag



In jedem Fall empfehlen wir **frühzeitig die Teilnahme als Telefonbieter** zu vereinbaren. Dazu ist der Abschluss eines gesonderten schriftlichen Bietungsauftrages erforderlich. Zum Abschluss einer solchen Vereinbarung benötigen Sie neben einem Bonitätsnachweis einen Personalausweis oder Pass zur Legitimation und beim Erwerb für eine Gesellschaft des Handelsrechts einen aktuellen Handelsregisterauszug nebst Gesellschafterliste und ggf. einen Transparenzregisterauszug. Bitte beachten Sie die seit 01.01.2020 geltenden, erhöhten Anforderungen des Geldwäschegesetzes. (siehe weitere Hinweise auf Seite 6).

Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem unserer untenstehenden Büros auf oder kreuzen Sie das Formular auf Seite 5 im unteren Teil entsprechend an und schicken uns dieses ausgefüllt an info@sga-ag.de zurück.

ACHTUNG:

Objektunterlagen können in unseren Büros abgefordert werden und es gibt einen Download-Service auf unserer Homepage (siehe linke Seite). Besichtigungstermine der einzelnen Objekte erfragen Sie bitte ebenfalls in unseren Büros.

Bei Objekten, die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrissreif oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit des Objektes vor und insbesondere darüber, ob das Gebäude gefahrlos betreten werden kann.

ZENTRALE DRESDEN

Hohe Straße 12

01069 Dresden

Tel.: 0351-43 70 800

Fax: 0351-43 70 809

NIEDERLASSUNG LEIPZIG

Grimmaische Str. 2-4

04109 Leipzig

Tel.: 0341-98 49 50

Fax: 0341-98 49 512

BÜRO PLAUE

Reichsstraße 13

08523 Plauen

Tel.: 03741-14 72 00

Fax.: 03741-14 72 01

Repräsentanz THÜRINGEN

Am Wege nach Thalborn 116

99439 Vippachedelhausen

Tel.: 0351-43 70 80234

Fax.: 0351-43 70 80295

info@sga-ag.de · www.sga-ag.de

Abkürzungen/Impressum, Vertragsmuster Seite 69 bis 71, Versteigerungsbedingungen Seiten 72 bis 75

Teilnahme an der Auktion / Auktionsablauf

Leitung der Auktionen

Die Auktionen werden geleitet von Katja Müller-Pflugbeil, Michael Plettner und Andreas Blum - öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionatoren; Martina Stein - Auktionatorin. Die Auktionen sind öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, es sei denn die jeweilige Verordnungslage schließt das aus. Das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von BieterInnen an der Auktion entscheiden können.

Objektaufruf/Steigerungsraten

Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen. Es werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dabei ist folgendes zu beachten: Angegebene Jahresmieten sind Nettomieten, die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen“) bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Seit Drucklegung können sich die Leerstandsquote und andere Objektdaten verändert haben. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages. Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der im Katalog ausgewiesenen Baugrundstücke konnten vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für eine mögliche Bebaubarkeit übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen), mit zuvor von uns festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Beurkundungsverfahren

Das abgegebene Gebot und der Zuschlag des Auktionators werden an Ort und Stelle von den anwesenden Notaren, Herrn Notar Michael Becker (Dresden) und Herrn Notar Dr. Thomas Walter (Leipzig) notariell beurkundet. Erläuterungen und ein allgemeiner Mustertext für die Zuschlagsurkunde sind auf den Seiten 69 bis 71 abgedruckt. Grundlage der Zuschläge sind die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, beurkundet unter UR-Nr. B 500/2020 des Notars Michael Becker vom 05.03.2020. Diese sind auf den Seiten 72 bis 75 abgedruckt. **Bitte beachten Sie die seit 01.01.20 erhöhten Anforderungen des Geldwäschegesetzes bezüglich der Identitäts- und Risikoprüfung (siehe weitere Hinweise auf Seite 6).** Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar (Kontaktdaten Seite 69).

Kaufpreis/Bietungssicherheit/Befreiung Bietungssicherheit

Die vom Ersteher zu leistende Bietungssicherheit ist der Höhe nach gestaffelt: Kaufpreise bis € 2.000,- sind sofort vollständig zu hinterlegen, bei Meistgeboten bis € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,- und bei Zuschlagspreisen über € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung 10 % des Höchstgebotes. Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen. Der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag auf einem Notaranderkonto zu hinterlegen.

Eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine verlängerte Kaufpreisbelegungsfrist sind möglich und beim telefonischen oder Online-Bieten sogar Voraussetzung, bedürfen jedoch der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren. Sofern Sie sich entschieden haben, auf ein oder mehrere Objekte zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine verlängerte Kaufpreisbelegungsfrist, den auf Seite 5 abgedruckten Brief ausgefüllt, kurzfristig an das Auktionshaus zurückzusenden.

Aufgeld/Grunderwerbssteuer

Das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld (Courtage) beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und sofort zahlbar.

Die Grunderwerbsteuer für Immobilien ab einem Kaufpreis über € 2.500,- beträgt im Freistaat Thüringen 6,5 %, in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 5 % und in den Freistaaten Sachsen und Bayern 3,5 %.

English language service



You can find all important information about the real estate auction, the bidding possibilities as well as the auction conditions and a sample of the approved purchase contract in English on our website: www.sga-ag.de.

For further information and inquiry please do not hesitate to contact our English speaking members of the staff
Mrs Müller-Pflugbeil, Mr Deckert, Mr Blum.

An:

Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12
01069 Dresden

per Fax: 0351/437 08 09
per E-Mail: info@sga-ag.de

Absender:

Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Geb.-Datum _____ Ort _____
Nationalität _____
St.-Id.-Nr. _____
Tel. _____
Fax/Email _____

IHRE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN am 3. Juni bzw. 5. Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichnetner Angelegenheit beziehe ich mich auf das mit Ihrem Haus geführte Gespräch und gebe hierdurch das Mindestgebot für das Objekt Pos. _____, in Höhe von € _____ ab.

Ich gebe dieses Mindestgebot auch unter der Prämisse ab, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der 10%igen Bietungssicherheit (bzw. € 2.000,- bei Kaufpreisen bis € 20.000,-), die an sich in der Auktion zu leisten ist, zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von 6 Wochen bzw. zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität – als Voraussetzung zur Befreiung von der Bietungssicherheit - werde ich vor der Auktion erbringen.

Mir ist bekannt, dass die vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer beträgt. Die Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Im Falle des Zuschlages an mich, werden mein Gebot und der Zuschlag des Auktionators von einem der anwesenden Notare in der Auktion notariell beurkundet und von mir unterschrieben. Den auf den Seiten 70 und 71 abgedruckten allgemeinen Mustertext habe ich zur Kenntnis genommen. Ihren Katalog für die im Betreff näher bezeichneten Auktionen, die Objektunterlagen sowie die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und den Mustertext des Kaufvertrages habe ich erhalten und erkenne sie so an, insbesondere Ihre Versteigerungsbedingungen.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

Einverstanden:

(Absender)

Sächsische Grundstücksauktionen AG

Ich möchte telefonisch/schriftlich an der Auktion teilnehmen. Bitte senden Sie mir die dafür erforderliche Vereinbarung zu, die ich Ihnen dann umgehend – samt Bonitätsnachweis – unterschrieben per Fax bzw. per Mail (info@sga-ag.de) zu senden werde.



HINWEIS AUF DAS GELDWÄSCHEGESETZ

Sehr geehrte Kunden,

als Verpflichtete nach dem Geldwäschegegesetz (GwG) haben wir die seit 01.01.20 verschärften geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten entsprechend zu beachten.

Hierzu gehört die **Identitätsfeststellung** des Erstehers durch Erheben von Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität sowie deren Überprüfung. Bei **natürlichen Personen** erfolgt die Identifizierung durch einen gültigen amtlichen Pass oder (bei EU-Bürgern) durch Personalausweis. Die Vorlage eines Führerscheins ist nicht ausreichend.

NEU:

Seit 01.01.20 sind Beurkundungen von Grundstücksgeschäften, an denen eine juristische Person beteiligt ist, nur noch möglich, wenn eine Reihe von Formalien beachtet wurde.

Handelt es sich bei dem Ersteher oder Veräußerer um eine **juristische Person**, sind ein Handelsregisterauszug und bei GmbH/UG zusätzlich eine Gesellschafterliste in der aktuellen Fassung erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Das sind die natürlichen Personen, die mehr als 25% der Kapitalanteile halten oder die mehr als 25% der Stimmrechte kontrollieren.

Darüber hinaus ist zusätzlich vom jeweiligen Leitungsgesamt eine **Dokumentation der Eigentums- und Kontrollstruktur** vorzulegen und von uns auf Schlüssigkeit

zu prüfen. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie bei uns. Außerdem müssen juristische Personen (außer GbR und GmbH mit aktueller Gesellschafterliste, wenn es keine von dieser abweichenden wirtschaftlich Berechtigten gibt) im **Transparenzregister** eingetragen sein (www.transparenzregister.de) und darüber einen **Nachweis** führen können.

Bei diesem uns gesetzlich auferlegten Verfahren haben Sie eine **Mitwirkungspflicht**. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufbewahren müssen.

Auch bei der Abgabe von schriftlichen und/oder telefonischen Geboten müssen wir die vorgenannten Formalien einhalten.

Das Geldwäschegegesetz verpflichtet auch die Notare im Rahmen der Beurkundung von Grundstückskaufverträgen den bzw. die jeweils wirtschaftlich Berechtigten an dem Geschäft zu ermitteln, eine konkrete Geldwäscherisikobewertung durchzuführen und dies intern zu dokumentieren. **Werden die formalen Anforderungen nicht erfüllt, kann die Beurkundung durch den Notar nicht erfolgen.** Für die Abwicklung des Kaufvertrages benötigt der Notar außerdem Ihre Steueridentifikationsnummer.

Detaillierte Informationen finden Sie im Gesetzestext, z.B. unter www.gesetze-im-internet.de.

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

1



09113 Chemnitz ST Kaßberg, Limbacher Straße 72

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Chemnitz mit rd. 250.000 Einwohnern ist die drittgrößte Stadt im Freistaat Sachsen. Die Stadt ist einer der führenden Industrie- und Technologiestandorte Deutschlands und gehörte in den vergangenen Jahren zu den wachstumsstärksten Regionen. Durch das nordwestliche Stadtgebiet führt die A 4, welche am Kreuz Chemnitz auf die A 72 trifft. Die B 95, 107, 169, 173 und 174 queren das Stadtgebiet. Das Objekt befindet sich am Rand des beliebten Stadtteils Kaßberg, westlich vom Stadtzentrum. Die nähere Umgebung prägen 4-geschossige Wohn- und Geschäftshäuser im Stil der Gründerzeit.



Grundstücksgröße:

ca. 1.150 m²

Nutzfläche:

ca. 560 m²

Objektbeschreibung:

Gewerbeobjekt, ehem. Textilbetrieb. Baujahr ca. 1985. Gas-ZH, Rippenheizkörper, mehrere einfache Sanitärbereiche. Holzverbundfenster, im EG tlw. mit Außengitter, 2 Rolltore, 1 massive Holzingangtür mit Glaseinsatz, Innentüren Holz- oder Holzfüllungstüren unterschiedlicher Art. Dach mit Bitumendeckung, Glatt-/Rauputzfassade, im Sockelbereich tlw. Fliesen. Zugänge zum Gebäude bestehen von der Limbacher Straße über 2 Rolltore und 2 Haustüren. Im EG befinden sich Lager- und Sanitärräume, in den OG überwiegend Produktions- und Lagerräume sowie Büros. Die Decken sind Betondecken, deshalb sehr belastungsfähig. Etagen barrierefrei. Mit Umbaumaßnahmen wurde begonnen, im 2. OG Rohbauzustand. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Zweifrontengrundstück, Zufahrt besteht auch vom Borssenanger. Der Hofbereich ist befestigt, 4 Garagen sind vorhanden. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Mischgebiet.

Aktueller Bodenrichtwert € 250,-/m².

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 298.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

2



08112 Wilkau-Haßlau, Kirchberger Straße 51

Lage:

Sachsen. Wilkau-Haßlau mit rd. 10.000 Einwohnern liegt ca. 6 km südlich von Zwickau und wird durch die Zwickauer Mulde und den Rödelbach geteilt. Die Stadt profitiert von der Nähe zu Zwickau, einen Oberzentrum im südwestlichen Teils Sachsens. Die Nähe zur 3 km entfernten A 72 und zur ca. 21 km entfernten A 4 machen die Stadt als Wirtschaftsstandort attraktiv. Die B 93 quert den Ort.

Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Zentrum entfernt an einer orts durchföhrenden Hauptstraße. Umliegend Gewerbebetriebe und einzelne Wohnbebauung. Ein Bahnhof sowie Bushaltestellen sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. **25.150 m²**, bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken, davon ca. 12.742 m² Waldfläche.

Nutzfläche:

Verwaltungsgebäude mit ca. 555 m², davon ca. 150 m² vermietet. 2 Lagerhallen mit ca. 2.628 m² und Carport mit ca. 200 m² vermietet. Werkstatt mit ca. 256 m² leerstehend.

Insgesamt ca. 3.639 m², davon ca. 2.978 m² vermietet.

Objektbeschreibung: Gewerbeobjekt bestehend aus einem Verwaltungsgebäude, 2 Lagerhallen, einem Werkstattgebäude und einem Carport. Bj. ca. 1960, Sanierung ca. 1998.



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

2



- überwiegend vermietet-

Objektbeschreibung: Verwaltungsgebäude mit Ölzentralheizung als Pumpenheizung, Flachheizkörper mit Thermostatventilen, zentrale Warmwasser-versorgung. Geschlechtergetrennte Sanitäranlage mit WC und HWB. Stahlbetontreppe mit Naturstein und Geländer, Stahtore sonst Holz- bzw. Holzwerkstofftüren, Holzfenster mit Doppelverglasung, vereinzelt Kunststoffisolierglasfenster. Flachdach mit Bitumenbahnen. Alarmanlage vorhanden. Insgesamt guter Zustand mit teilweise erneutem Renovierungsbedarf.



Lagerhallen in Massivbauweise. Keine nutzbaren Heizungsanlagen vorhanden. Holzfenster. Holz- bzw. Stahtüren und Rolltore. Pultdächer mit Bitumenbahnen, partiell undicht. Werkstattgebäude mit Holzofen, Holzfenster und Stahtüren. Pultdächer mit Bitumenschweißbahnen. Solider Zustand. Carport in Metallleichtbauweise.



Das Grundstück verfügt über ca. 6.300 m² asphaltierte Freifläche, tlw. schadhaft. Zum Verkaufsgegenstand gehört das rückwärtig gelegene Waldgrundstück (Flst. 225/4) welches überwiegend mit Laubbäumen bestockt ist.



Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto): ca. € 40.000,- (für die vermieteten Flächen). Die Gebäude und Freiflächen werden von diversen Mietern zu Lager- und Abstellzwecken genutzt.

Mindestgebot: € 380.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

3



Bahnhofstraße



Roßplatz



08468 Reichenbach/Vogtland, Bahnhofstraße 9/Roßplatz

Lage:

Sachsen. Reichenbach mit rd. 20.600 Einwohnern liegt ca. 20 km südwestlich von Zwickau und ca. 25 km nordwestlich von Plauen. Die B 94 und 173 queren die Stadt, die A 72 ist ca. 2 km entfernt. Die große Kreisstadt verfügt über verschiedene kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten wie z. B. dem Theater- und Konzerthaus „Neuberinhaus“, die Pfarrkirche St. Peter und Paul mit seiner Silbermann-Orgel von 1725 und einen im Stil des Neuen Bauens errichtete Wasserturm nebst Aussichtsplattform. Als weitere Ausflugsziele gelten der zur Landesgartenschau 2009, attraktiv neu gestalteten „Park der Generationen“ und die nahe gelegene „Göltzschtalbrücke“.

In und um Reichenbach finden sich zahlreiche, landschaftlich reizvolle Wander- und Fahrradwege. Die nahe der A 72 gelegenen Industriegebiete PIA I, PIA II und PIA III und die Gewerbegebiete „Kältes Feld“ und „Gewerbegebiet Ost - B 173“ machen die Stadt zu einem wirtschaftlich wichtigen Standort der Region.

Das Objekt befindet im Altstadtkern, nur wenige Gehminuten vom Marktplatz entfernt, mit vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten, Museen, Restaurants etc. Sehr gute Gewerbelage, gute Wohnlage.

Grundstücksgröße:

ca. 1.010 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

12 WE mit ca. 817 m², davon 8 WE mit ca. 542 m² vermietet, 2 GE mit ca. 604 m², vermietet. Insgesamt ca. 1.421 m².



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

3



- überwiegend vermietet -

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr um 1920, saniert nach 1990. Gaszentralheizung mit zentraler WW-Bereitung. In den Wohnungen befinden sich zeitgemäße Wannenbäder mit WC und Handwaschbecken, in den Gewerbeeinheiten WC mit Handwaschbecken. Straßenseitig wurden attraktive Holzthermofenster mit Sprossen eingebaut, rückwärtig einfache Holzthermofenster. Holz- bzw. Holzwerkstofftüren, teilweise aus der Erbauungszeit. Farbige Putzfassade mit attraktiven Verzierungen. Das Dach mit Schieferindeckung hat verschiedene Quergiebel, Gauben und einen Turmaufbau.

Die Gewerbeeinheit befindet sich im EG-Bahnhofstraße und Roßplatz. 8 Wohnungen, davon eine mit Dachterrasse sind über die Bahnhofstraße erreichbar. 4 Wohnungen, davon 3 mit Balkonen und eine mit Dachterrasse haben den Zugang über den Roßplatz. Über den Roßplatz besteht auch die Zufahrt zu den hofseitigen Stellplätzen.

Insgesamt guter Zustand mit vereinzelten Renovierungsbedarf.

Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto): ca. € 74.440,- (für die vermieteten Flächen inkl. Stellplatzmiete)

Mindestgebot: € 595.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

4



08468 Reichenbach/Vogtland, Weinholdstraße 31

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich ca. 500 m vom Markt und ca. 140 m vom Kulturzentrum „Neuberinhaus“ entfernt. Umliegend überwiegend sanierte und vermietete MFH, tlw. mit Gewerbe. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Schulen, Kindergärten, Ärzte und Bushaltestellen sind fußläufig erreichbar. Gute Wohnlage.



Grundstücksgröße: ca. 460 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 1 GE mit ca. 61 m², 2 WE mit ca. 120 m², insgesamt ca. 181 m²

Objektbeschreibung: WGH, Bj. unbekannt, teilsaniert nach 1990. GZH, nicht funktionsfähig. Einfache Sanitäranlagen. GE mit WC und HWB. Kunststoffisolierglasfenster. Im OG und DG befinden sich die Wohnungen mit Dusche/Wanne, WC und HWB und rückseitig mit Balkonen. Putzfassade. Dach mit Bitumenschindeln. Insgesamt solider Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf. Zum rückwärtigen Grundstück besteht eine Zufahrtsmöglichkeit über die Theatergasse.



Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot: € 29.000,-*

5



08499 Reichenbach/Vogtl. OT Mylau, An der Schafwäsche 2 - leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich im OT Mylau unterhalb der Burg und ca. 400 m vom Zentrum entfernt. Umliegend überwiegend sanierte Ein- und Mehrfamilienhäuser. Gute Wohnanlage.



Grundstücksgröße: ca. 270 m²

Wohnfläche: ca. 120 m², Flächen mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: EFH, Bj. unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Alte Holzfenster und -türen. Putzfassade, partiell schadhaft. Satteldach mit schadhafter Eindeckung, vermutlich Deckendurchbrüche vorhanden. Das rückseitige Grundstück ist verwildert. Allumfassend sanierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot: € 1.000,-*

6



08261 Schöneck/Vogtland, Korna gegenüber Nr. 3

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Der staatlich anerkannte Erholungs-/Wintersportort Schöneck mit rd. 3.200 EW liegt ca. 24 km südöstl. von Plauen, ca. 55 km südl. von Zwickau und ca. 13 km nordwestl. von Klingenthal. Die B 283 ist ca. 6 km und die A 72 ca. 18 km, entfernt. Das Objekt befindet sich im OT Korna ca. 5 km von Schöneck entfernt.



Grundstücksgröße: ca. 1.010 m², Flst. 287/1

Objektbeschreibung: Unregelmäßig geschnittenes, hängiges Grundstück, derzeit wild bewachsen. Auf dem Grundstück befindet sich ein Transformatorenhaus und ein Brunnen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Landschaftsschutzgebiet „Görnitztal“.

Mindestgebot: € 500,-*

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

7



08223 Falkenstein/Vogtland, Bahnhofstr. 21 und Feldstr. 2 - leerstehend -

Lage:

Sachsen. Falkenstein mit rd. 8.500 Einwohnern liegt im Zentrum des Vogtlandkreises. Plauen liegt ca. 21 km westlich und Zwickau ca. 30 km nordöstlich. Die B169 quert den Ort. Die Stadt profitiert außerdem von den benachbarten Wirtschaftsstandorten Auerbach und Rodewisch. Das Objekt befindet sich in zentraler Lage unmittelbar westlich des Stadtzentrums, der Tierpark und das „Schloss Falkenstein“ sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. 610 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

Bahnhofstraße 21: 4 WE mit ca. 313 m², eine GE im EG mit ca. 43 m²
Feldstraße 2: 7 WE mit ca. 297 m². Insgesamt ca. 653 m².

Objektbeschreibung:

Bahnhofstraße 21: Denkmalgeschütztes WGH, Bj. ca. 1903. OH. Einfache Sanitärausstattung. Holzfenster, vereinzelt Bleiglasfenster. Dach mit Ziegeleindeckung, Einregnungsschäden und Schädlingsbefall erkennbar. Tlw. attraktive Details. Insg. allumfassender Sanierungsbedarf. Diverses Baumaterial wird mitveräußert (Details auf Anfrage).

Feldstraße 2: MFH, Bj. ca. 1903. Sanierung nach 2000. GZH. Zeitgemäße Wannenbäder mit WC und HWB. Kunststoffisolierglasfenster. Putzfassade mit Farbanstrich. Die Wohnungen scheinen überwiegend bezugsfertig. Insgesamt ordentlicher Zustand, mit vereinzelt weiterem Renovierungs- und Fertigstellungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis:

Bahnhofstraße 21: entfällt, Ausnahmetatbestand



Feldstraße 2: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 59.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

8



08223 Falkenstein/Vogtland, Schillerstraße 22

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich ca. 600 m vom Zentrum entfernt in einer ruhigen Nebenstraße. Umliegend überwiegend sanierte Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bebauung. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. 260 m²

Wohnfläche:

4 WE mit ca. 291 m² (Flächen mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes MFH, Bj. unbekannt. Keine Heizungs- und Sanitär Anlagen vorhanden. Alte Holzfenster. Massive Treppen mit Gusseisengeländer. Hauseingangstür aus Holz mit Glaseinsatz. Klinkerfassade mit Stuck- und Strukturelementen sowie Erker. Satteldach mit Schieferdeckung. Das rückseitige Grundstück ist verwildert. Das Objekt wurde komplett entkernt. Insgesamt solider Zustand mit umfassendem Sanierungsbedarf.

Entfällt, Ausnahmetatbestand

Energieausweis:

€ 19.000,-*



Mindestgebot:



08223 Werda, Hauptstraße 16

- leerstehend -

Lage:

Werda hat ca. 1.700 Einwohner und liegt ca. 15 km südöstlich von Plauen und ca. 5 km von der B 169 entfernt. Der Naturpark Erzgebirge/Vogtland, zu dem auch der Ort Werda gehört, besitzt ein umfangreiches, gut markiertes Wanderwegenetz.

Das Objekt befindet sich an der ortsdurchführenden Hauptstraße, ein Bäcker und ein Fleischer, eine Schule und Kindergärten, verschiedene Ärzte, ein Freibad sowie eine Bushaltestelle befinden sich umliegend.

Grundstücksgröße:

ca. 950 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche:

WE mit ca. 120 m², GE mit ca. 80 m², insgesamt ca. 200 m²

Objektbeschreibung:

Einfamilienhaus mit Gewerbeanbau. Baujahr ca. 1931. Ölzentralheizung, zusätzlich Festbrennstofffeinzelöfen. Keine nutzbare Sanitärausstattung. Vereinzelt Kunststoffisolierglasfenster, sonst Holzfenster. Dach mit Schieferdeckung, teilweise Kunstschiefer. Schadhafte Putzfassade. Das Objekt verfügt über eine vollbiologische Kleinkläranlage (Einbau ca. 2015). Auf dem Grundstück befinden sich 2 Garagen. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

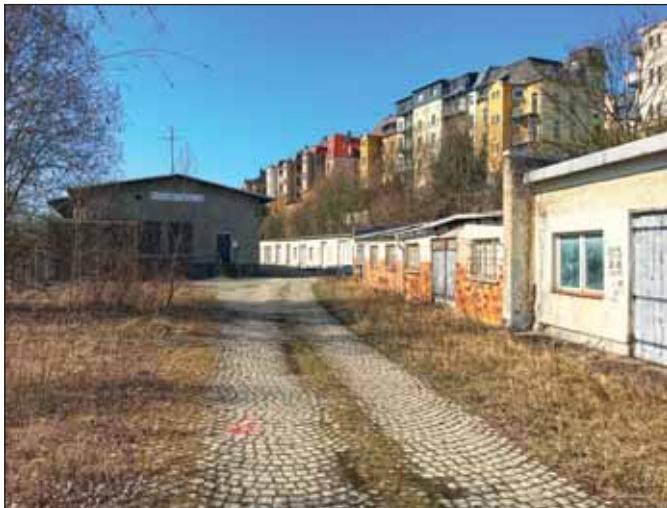
Mindestgebot:

€ 9.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

10



08523 Plauen, Am Westbahnhof

- teilweise verpachtet -

Lage:

Sachsen. Die große Kreisstadt Plauen mit ca. 65.000 Einwohnern ist die größte Stadt des Vogtlandes und die fünft größte im Freistaat Sachsen. Plauen wurde international durch die „Plauener Spitz“ bekannt. Die Nähe zur A 72 (ca. 3 km) und die Gewerbegebiete Plauen-Neuensalz Süd und Nord, Oberlosa, Zadera und Reißig machen die Stadt auch als Wirtschaftsstandort attraktiv. Die B 173 und die B 92 queren die Stadt. Die Landesgrenzen zu Bayern und Thüringen sind ca. 21 km entfernt.



Das Objekt befindet sich ca. 2 km vom Zentrum entfernt, direkt gegenüber des Westbahnhof, umgeben von überwiegend sanierten MFH. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Schulen und Kindertagesstätten sowie Straßenbahnhaltstellen sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. 12.804 m², Teilfläche. Die Teilungs-/Vermessungskosten trägt der Veräußerer.

Bruttogeschossfläche: ca. 2.181 m² (mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung: Ehemaliges Bahnhofsgelände bestehend aus Lagergebäuden, Verwaltungsgebäude, ca. 25 Garagen, ehemaligem Bahngebäude, Ladestraße und weiteren NG. Die teilweise vermieteten Garagen befinden sich im Fremdeigentum und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. Keine Ausstattung vorhanden. Die Wegeflächen sind überwiegend mit Pflaster befestigt. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig, teilweise desolat.



Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Jahresmiete (netto): ca. € 1.100,- (für die verpachteten Garagen)

Mindestgebot:

€ 25.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

11



08371 Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 6

- leerstehend -

Lage:

Sachsen. Glauchau mit ca. 24.500 Einwohnern liegt an der Zwickauer Mulde, zwischen Zwickau (ca. 15 km) und Altenburg (ca. 23 km). Die A 4 mit den Anschlüssen Glauchau-Ost und Glauchau-West verläuft nördlich des Stadtgebiets. Der VW-Standort Zwickau-Mosel ist ca. 8 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum und ist von überwiegend sanierten Mehrfamilienhäusern bzw. Wohn- und Geschäftshäusern und Grünflächen umgeben. Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen befinden sich in fußläufiger Entfernung.

Grundstücksgröße:

ca. 925 m²

Nutzfläche:

ca. 700 m² (geschätzt)

Objektbeschreibung:

Denkmalgesch. Gewerbeobjekt, ehem. Kino, Bj. ca. 1925, Teilsanierung ca. 1993, u.a. in den Bereichen Dach, Fenster, Sanitär und Heizung. Zuletzt wurden Teile des Objektes als Spielothek und Sportsbar genutzt. GZH, Heizkörper mit Thermostatventil. Geschlechtergetrennte Sanitäranlagen. Kunststoff- bzw. Holztüren, Kunststofffenster sowie Holzfenster. Pultdach mit Pappdeckung. Putzfassade, aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Altmobiliar und Müllablagerungen vorhanden. Insg. solider Zustand, es besteht umfassender Sanierungs-/Modernisierungsbedarf. Ensembleschutz. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 50.000,-*

Kostenlose Angebotserstellung - offer for free!

■ Gebäude- und Haftpflichtversicherungen zu TOP-Konditionen

- auch für gewerbliche Objekte (z.B. Bahnhöfe)
- Versicherungsschutz deutschlandweit möglich
- attraktive Konzepte für Hausverwalter

■ Building & Liability insurance on easy terms

- also commercial buildings

LVM-Versicherungsagentur

Thomas Friese

Leipziger Straße 117

01127 Dresden

info@friese.lvm.de

Telefon (0049) 351 8438800

Telefax (0049) 351 8438500

Mobil (0049) 172 3776670

LVM
VERSICHERUNG

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



08132 Mülsen OT Thurm, Außenring 1

- bezugsfrei -

Lage:

Sachsen. Die Gemeinde Mülsen mit ca. 11.500 Einwohnern und ca. 15 km Nord-Süd-Ausdehnung gilt als die längste Gemeinde Sachsens. Mülsen ist in 8 Ortsteile gegliedert und erstreckt sich landschaftlich reizvoll entlang des Müsenbaches. Zwickau liegt ca. 7 km westlich, Glauchau ca. 14 km nördlich. Bis zur A 72 sind es ca. 10 km. Die B 173 quert den Ort.

Das Objekt befindet sich im ca. 4 km entfernten OT Thurm in einem sanierten Neubaugebiet. Eine Grundschule, ein Kindergarten und eine Bushaltestelle sind vorhanden. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar.

Objektbeschreibung:

Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1980, Sanierung ca. 2002. Fernwärme. Wannen- bzw. Duschbäder mit WC und HWB. Kunststoffisolierglasfenster. Die **ETW Nr. 13** befindet sich im 4. OG links und verfügt über 1 Zimmer mit Küchenbereich, Bad, Diele und Balkon. Zur WE gehören ein Kellerraum und das Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 528 im Freien. Insgesamt ordentlicher Zustand.



Wohnfläche:

ca. 34,83 m²

Hausgeld mtl.:

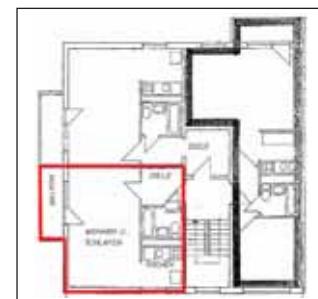
ca. € 137,-

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 2.000,-*



04703 Leisnig, Poststraße 19

- leerstehend -



Lage:

Sachsen. Leisnig mit rd. 8.500 Einwohnern liegt ca. 50 km südöstlich von Leipzig an der Freiberger Mulde inmitten des Sächsischen Burgenlandes. Die Stadt Grimma liegt ca. 15 km nordwestlich, die Stadt Döbeln ca. 20 km östlich der Stadt. Leisnig ist über die A14 sowie die B107, 169 und 175 gut zu erreichen. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, ca. 100 m östlich vom Markt entfernt. Umliegend befinden sich überwiegend Wohn- und Geschäftshäuser. Die Burg Mildenstein und die Stadtkirche sind fußläufig zu erreichen. Mittlere Wohnlage.



Grundstücksgröße:

ca. 110 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

ca. 100 m²

Objektbeschreibung:

EFH mit Anbau und NG, Baujahr ca. 1900. Teilsanierung um 1997 und 2002, u. a. Einbau einer GZH sowie überwiegend Kunststoffisolierglasfenster. Einfaches Bad mit Wanne u. Dusche, WC und HWB, im OG nur WC. Holztreppen, massive Kellertreppe. Hauseingangstür aus Kunststoff. Putzfassade. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Rückseitig ist das Grundstück befestigt. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.



Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 10.000,-*



Markt

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

14



09557 Flöha, Plauberg 1

- überwiegend vermietet -

Lage:

Sachsen. Flöha hat ca. 10.800 Einwohner und liegt ca. 13 km östlich von Chemnitz, in der Auenlandschaft der Flüsse Flöha und Lößnitz. Die A 4, Anschluss Frankenberg ist ca. 13 km entfernt. Das Objekt befindet sich im südöstlichen Bereich von Flöha im Stadtteil Plaue, ca. 2 km vom Zentrum und Bahnhof entfernt. Der Plauberg ist eine Anwohnerstraße, die Umgebung prägen Wohngebäude in offener Bebauung.

Grundstücksgröße:

ca. 972 m²

Wohnfläche:

6 WE mit ca. 392 m², davon 4 WE mit ca. 258 m² vermietet. 1 GE im Souterrain mit ca. 85 m², leerstehend. Insgesamt ca. 477 m².

Objektbeschreibung:

Freistehendes WGH, Baujahr ca. 1912. Teilsanierung Mitte der 1990er Jahre, u. a. Trockenlegung, Haustüren und Fenster erneuert, Fassade mit Wärmedämmung, Bäder eingebaut und Gas-Thermen installiert, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Gasanschlüsse und die Elektrik erneuert. Die Ausstattung entspricht einfachem Standard der 1990er Jahre. Jeweils zwei Wohnungen pro Etage. Hanglagebedingt ist die Unterkellerung tlw. ebenerdig gelegen und ausgebaut. Dieser Bereich mit dem vorgesetzten Anbau diente ehemals als separater zugängiger Laden. Deutliche Gebrauchs- und Abnutzungsspuren sind vorhanden. Weiterer und erneuerter Sanierungs- und Modernisierungsbedarf ist erforderlich, u. a. Dachsanierung. Das Grundstück ist befahrbar und eine massive Garage (Baujahr ca. 1983) ist vorhanden.

Jahresmiete (netto):

ca. € 12.264,-

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 109.000,-*



© OpenStreetMap (and) contributors CC-BY-SA

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



04720 Döbeln, Industriestraße 2

- teilweise verpachtet -

Lage:

Sachsen. Döbeln mit rd. 24.000 Einwohnern liegt in der Mitte des Städtedreiecks Dresden, Leipzig und Chemnitz. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen über die A 14 und A 4 sowie über die B 169 und B 175. Die Landeshauptstadt Dresden liegt ca. 50 km östlich. Das Objekt liegt in einem Industriegebiet. Die A 14 befindet sich ca. 5 km entfernt. Umliegend weitere Industrie- und Gewerbeunternehmen, u.a. ein Bildungswerk.



Grundstücksgröße:

ca. 4.608 m², bestehend aus drei Flurstücken

Bruttogeschossofläche: ca. 6.863 m², davon 2 GE mit ca. 1.456 m² verpachtet

Objektbeschreibung: Gewerbekomplex, Baujahr vermutlich um 1877, Umbau ca. 1948 zum ehem. VEB Rohtabak. Seit ca. 2001 wird der Komplex als Indoor-Skatepark sowie als Jugendclub/Discothek genutzt. Keine Heizungsanlage vorhanden. Einfache Sanitäranlagen mit WC mit HWB. Massivtreppen, alte Holzfenster sowie Metalltore und-türen. Die Putzfassade ist großflächig schadhaft. Die Dächer sind mit Wellasbestplatten bzw. Dachpappe eingedeckt und undicht. Müllablagerungen, aufsteigende Feuchtigkeit und Nässebeschäden sind vorhanden. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.



Jahrespacht (netto):

ca. € 17.472,-

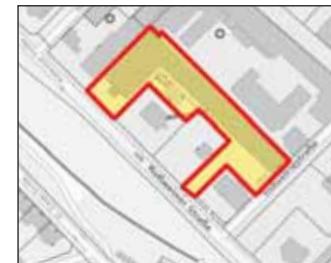
(für die verp. Flächen)

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 50.000,-*



09306 Erlau OT Milkau, Schönfelder Straße 23

- leerstehend -



Lage:

Sachsen. Erlau liegt ca. 25 km nördlich von Chemnitz. Die A 4 ist ca. 13 km entfernt. Das Objekt befindet sich ca. 6 km nordwestlich im OT Milkau.

Grundstücksgröße:

ca. 415 m², bestehend aus drei zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche:

ca. 122 m² (mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung:

WH, Bj. unbekannt. Gas-Heizung mit WW-Bereitung, unterirdischer Gastank im Garten. Einfachste Sanitärausstattung. Tlw. Kunststofffenster, sonst Holzfenster. Hauseingangstür aus Kunststoff, sonst alte Holztüren. Putzfassade, partiell mit Abplatzungen, aufsteigende Feuchtigkeit und Salpeterausblühungen erkennbar. Giebel mit Asbestplatten verkleidet. Satteldach, partiell undicht. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig. Abwasser über abflusslose Grube. Zufahrt über Fremdflurstück.



Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 2.500,-*

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

17



04720 Großweitzschen OT Westewitz,
Bungalowsiedlung „Am Hang“ 16

- leerstehend -



Lage:

Sachsen. Großweitzschen mit ca. 3.000 Einwohnern liegt ca. 5 km nordwestlich von Döbeln. Die A 14, AS Leisnig, ist ca. 5 km entfernt.

Das Objekt liegt westlich von Westewitz in einer Bungalowsiedlung mit Blick auf die Freiberger Mulde, umgeben von Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 247 m², Flst. 225/18

Nutzfläche:

ca. 50 m²

Objektbeschreibung:

Erholungsgrundstück mit Bungalow. OH, einfachste Sanitärausstattung. Holztüren/-fenster. Von der überdachten Terrasse hat man einen weitläufigen Blick auf die Mulde und Westewitz. Das Grundstück ist verwildert. Erhebliche Müllablagerungen vorhanden. Öffentliche Zuwegung. Das Objekt ist allumfassend sanierungs- und instandsetzungsbedürftig.



Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 2.000,-*

18



04741 Roßwein OT Niederstriegis-Hohenlauft und Littdorf

- verpachtet -



Lage:

Sachsen. Roßwein liegt im Städtedreieck Chemnitz-Leipzig-Dresden. Die Verkehrsanbindung erfolgt über die nahe gelegene A 4/14 sowie die B 175. Die Grundstücke liegen ca. 3 km außerhalb von Roßwein direkt an der Freiberger Mulde bzw. Talstraße. Umgebung vereinzelt einfache Wohnhäuser, ehem. Industrieanlage sowie Waldfächen.

Grundstücksgröße:

ca. 3.773 m², bestehend aus 4 Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, derzeit Grünflächen, vereinzelt mit Sträuchern und Bäumen bewachsen, teilweise verwildert. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, teilweise im FFH-Gebiet und teilweise im Wasserschutzgebiet.

Jahrespacht:

ca. € 4,-

Mindestgebot:

€ 500,-*

19



© GeoNetzen GmbH

04736 Waldheim OT Heiligenborn, diverse Flurstücke

- tlw. verpachtet -



Lage:

Sachsen. Waldheim liegt ca. 14 km südwestlich von Döbeln. Anschluss an A 4 und A 14 besteht in jeweils ca. 15 km. Die Grundstücke befinden sich ca. 2 km südlich von Waldheim im Ortsteil Heiligenborn. Umgebungen überwiegend Wohnhäuser bzw. Gartenflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 4.948 m², bestehend aus 3 Flurstücken, davon sind ca. 1.350 m² als Gartenland (2 Verträge) verpachtet

Objektbeschreibung:

Grundstücke, derzeit überw. Grünflächen mit 2 Gärten. Aufbauten in Fremdeigentum. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, tlw. im Überschwemmungsgebiet der Zschopau, tlw. im FFH-Gebiet „Unteres Zschopautal“ und tlw. im Vogelschutzgebiet „Täler in Mittelsachsen“.

Jahrespacht:

ca. € 135,- (für die verpachteten Flächen)

Mindestgebot:

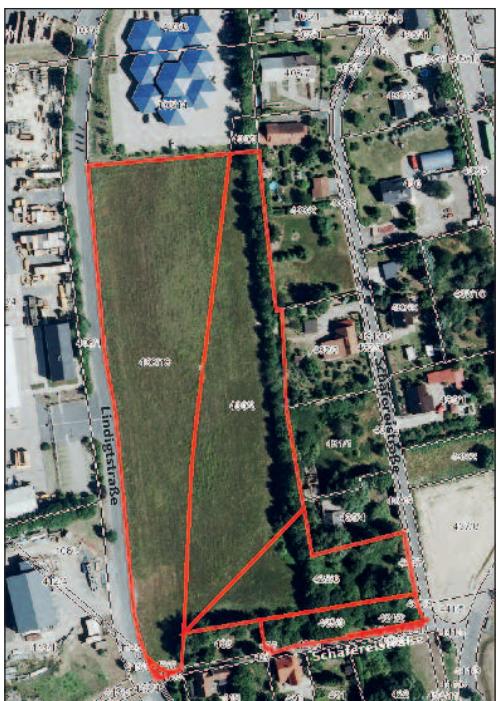
€ 1.500,-*



20

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

20



01683 Nossen OT Heynitz-Lehden,
Lindigtstraße und Schäfereistraße

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Nossen mit rd. 10.600 Einwohnern liegt im Zentrum des Städtedreiecks Dresden-Chemnitz-Leipzig und ca. 18 km südwestlich von Meißen. Die A 4 (AS Siebenlehn) und die A 14 (AS Nossen Ost/Nossen Nord) sind ca. 2,5 km entfernt.

Die Grundstücke befinden sich im gut ausgelasteten Wohn- und Gewerbegebiet Heynitz-Leyden ca. 25 km westlich von Dresden in der Nähe des Autobahnkreuzes „Dreieck Nossen“. Das Gewerbegebiet hat eine direkte Zufahrt zur A 14 (Anschlussstelle „Nossen-Ost“). Durch die Nähe zu den Autobahnen hat man ideale Verkehrsanbindung in aller Richtungen u.a. zu den sächsischen Großstädten aber auch nach Polen und Tschechien. In dem Gebiet haben sich bereits zahlreiche Mittel- und Großunternehmen niedergelassen. An der östlichen Grundstücksgrenze befinden sich gepflegte, teils neu gebaute Wohnhäuser.

Grundstücksgröße:

ca. 20.477 m², bestehend aus 7 zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Randerschlossenes Baugrundstück, derzeit Wiese mit teilweise Wildwuchs im hinteren Randbereich. Trinkwasser, Abwasser, Elektro, Gas und Telekom liegen in der Straße. Lage im B-Plan-Gebiet Heynitz-Lehden: Mischgebiet, offene Bebauung mit 2 Vollgeschossen und Dachgeschoss mit einer GRZ 0,6 und GFZ 1,2, Flachdach bzw. geneigte Dächer von 35-48 Grad. Im südöstlichen Grundstücksteil (Schäfereistraße) scheint eine Wohnbebauung möglich. Bodenrichtwert gemäß Bodenrichtwertkarte € 27,-/m².

Mindestgebot:

€ 329.000,-*, entspricht € 16,-/m²



* zzgl. Auktionsaufgeld
auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

21



01683 Nossen OT Deutschenbora, Meißner Straße 16

- leerstehend -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Deutschenbora ca. 6 km östlich von Nossen in ländlicher Lage. In unmittelbarer Nähe liegen das ehemalige Rittergut, Kirche und Friedhof. Umgebungsbebauung Einfamilienhäuser und Bauernhöfe.

Grundstücksgröße:

ca. 1.840 m², bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche:

ca. 800 m² inkl. Nebenflächen, geschätzt

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschützter Dreiseitenhof mit Nebengebäuden, ehem. Schänke und ehem. Schmiede mit Saal im OG. Baujahr ca. 1853, die Schänke wurde später als Wohnhaus genutzt. Ofenheizung, tlw. Räume ohne Heizung. Wohnhaus mit TC, sonst einfache Waschgelegenheiten, WW-Bereitung über Elektroboiler. Holzbzw. Holzfüllungstüren. Holzverbund- und Holzeinfachfenster, partiell Metallfenster. Dächer mit verschiedener Eindeckung, im Bereich des Wohnhauses in den 90er Jahren erneuert. Putzfassade, tlw. Farbanstrich sowie Fachwerk. Insgesamt allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Der Hof ist von



Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 35.000,-*

22



01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, an der S 187

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde mit rd. 15.300 Einwohnern liegt ca. 22 km südlich von Dresden. Erreichbar ist der Ort über die B 170 Richtung Tschechien. Das Grundstück befindet sich südlich der Ortslage von Reichstädt, direkt an der S 187. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich weitere Wald- und Ackerflächen.



Grundstücksgröße:

ca. 2.540 m², Flst. 1878

Objektbeschreibung:

Waldfläche mit überwiegend Fichtenbestand, tlw. Mischwald. Zuwegung über die S187 sowie über Waldwege. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 500,-*

23



01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf

- vertragsfrei -

Lage:

Das Grundstück befindet sich östlich der Ortslage von Ulberndorf. Dippoldiswalde befindet sich ca. 3 km entfernt. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich weitere Wald- und Ackerflächen.



Grundstücksgröße:

ca. 1.490 m², Flst. 168 a

Objektbeschreibung:

Waldfläche mit überwiegend Mischwald. Zuwegung über Waldwege. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 500,-*

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



01728 Bannewitz OT Cunnersdorf, nahe Talstraße

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Bannewitz mit rd. 11.500 Einwohnern liegt ca. 10 km südlich der Dresdner Innenstadt an der B 170. Die AS Dresden-Südvorstadt der A 17 ist ca. 1 km entfernt. Das Grundstück befindet sich westlich der Ortslage von Bannewitz, zwischen der Talstraße und dem Gewerbegebiet Neubanneitz. Umgebungsbebauung überwiegend Einfamilienhäuser sowie weitere Waldflächen.



Grundstücksgröße:

ca. 1.460 m², Flurstück 124 k

Objektbeschreibung:

Unbebautes, hängiges Grundstück, überwiegend Waldfläche. Das Flurstück ist im Sächsischen Altlastenkataster als Altablagerung „Bergbauhalle Harkenstraße“ unter der SALKA 90100144 registriert. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Zuwegung nur über Fremdflurstück. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 100,-*



01824 Königstein OT Hütten und Leupoldishain,

- vertragsfrei -

01796 Struppen, diverse Flurstücke

Lage:

Sachsen. Königstein mit rd. 2.100 Einwohnern liegt am Fuße der einzigartigen „Festung Königstein“ im Elbsandsteingebirge, unmittelbar an der Elbe. Über die B 172, welche durch den Ort verläuft, ist die A 17 (AS Pirna) in ca. 20 km erreichbar. Die Grundstücke befinden sich in den Gemarkungen Hütten, Leupoldishain und Stuppen und liegen am Rande bzw. außerhalb der Ortschaften.



Grundstücksgröße:

ca. 4.108 m², bestehend aus 3 getrennt liegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, überwiegend Waldflächen tlw. Wegeflächen. Zuwegung tlw. über Fremdflurstück, ohne dingliche Sicherung. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.



Mindestgebot:

€ 1.000,-*



01844 Neustadt/Sa. OT Krumhermsdorf, Hauptstraße

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Neustadt/Sa. mit rd. 12.000 Einwohner liegt ca. 30 km östlich von Dresden. Bischofswerda sowie die B 6 sind ca. 6 km entfernt, zur A 4 (Anschluss Burkau) sind es ca. 15 km. Das Grundstück liegt im Ortsteil Krumhermsdorf ca. 5 km südlich von Neustadt außerhalb des Ortes. Die Umgebungsbebauung besteht aus Wohnhäusern und Landwirtschaftsflächen.



Grundstücksgröße:

ca. 16.443 m², bestehend aus 2 Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, derzeit überwiegend Grünfläche. Die Flurstücke sind im Sächsischen Altlastenkataster als ehem. Deponie unter SALKA 87127015 registriert. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 3.000,-*

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

27



01848 Hohnstein OT Ulbersdorf,
nahe Hintere Dorfstraße

- überwiegend verpachtet -

Lage:

Sachsen. Die Burgstadt Hohnstein liegt am Rande des „Nationalparks Sächsische Schweiz“ und ist eingebettet in die einzigartige Schönheit der Wald-, Fels- und Flusslandschaft des Elbsandsteingebirges. Die Grundstücke liegen im Ortsteil Ulbersdorf ca. 9,5 km östlich von Hohnstein entfernt am Rand bzw. außerhalb des Ortes. Die Umgebung ist durch Landwirtschaft mit Bauernhöfen und Wohnbebauung geprägt. Die S156 durchquert das Verkaufsgrundstück.

Grundstücksgröße:

ca. **321.109 m²**, bestehend aus 7 zusammenliegenden und dem separat liegenden Flurstück 173/a mit ca. 2.920 m², insgesamt sind ca. 317.860 m² der Fläche verpachtet.

Objektbeschreibung:

Landwirtschaftliche Flächen, davon ca. 245.695 m² Landwirtschaftsfläche und ca. 68.836 m² Waldfläche. Die übrigen Flächen sind Unland-, Wasser- und Verkehrsflächen. Acker- und Grünlandzahl 44, gemäß Angabe der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH für diese Region. Lage überwiegend im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, Flurstück 510/7 mit ca. 329 m² liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und ist als Wohnbaufläche ausgewiesen. Aktuell dient dieses Grundstück als Zufahrt zu der großen Landwirtschaftsfläche. Der überwiegende Teil der Grundstücke ist noch bis März 2023 verpachtet. Der Pachtvertrag wurde seitens des Veräußerers gekündigt. Die landwirtschaftlichen Flächen sind augenscheinlich in einer großen, bewirtschafteten Fläche integriert. Die Waldflächen sind teilweise Bestandteil eines größeren Waldgebiets.

Jahrespacht:

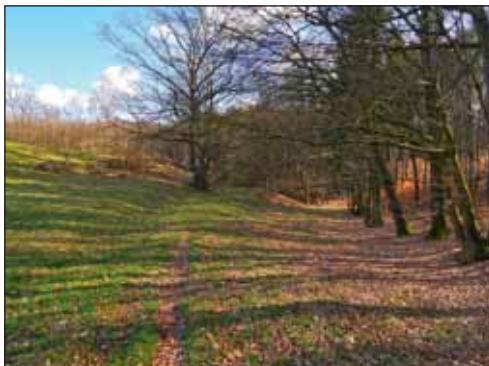
ca. € 1.621,- (für die verpachteten Flächen)

Mindestgebot:

€ 195.000,-*



Zufahrt



© GeoContent GmbH

24

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld
auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



01731 Kreischa, Am Weinberg

- verpachtet bis 12/2020 -

Lage:

Sachsen. Der anerkannte Kurort Kreischa liegt unweit von Dresden und ist für die Rehabilitations-Klinik „Bavaria“ überregional bekannt. Anschluss an die B 170 besteht ca. 5 km westlich, die A 17 verläuft ca. 10 km nördlich. Das Grundstück liegt am Ortsrand, ca. 2 km vom Zentrum entfernt. Attraktiver Ausblick über die Umgebung Kreischas. Umliegend landwirtschaftliche Flächen u.a. Obstbau sowie eine Neubausiedlung mit EFH.



Grundstücksgröße:

ca. 13.741 m², Flst. 261

Objektbeschreibung:

Unbebautes Grundstück in Südhanglage, derzeit Ackerfläche. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, lt. FNP landwirtschaftliche Fläche. Lt. schriftlicher Auskunft der Gemeinde Kreischa vom 03.03.2020 wird die Nutzung des Grundstücks für eine Freiflächen-Solaranlage vom technischen Ausschuss befürwortet. Lt. Angabe des Veräußerer liegt ein unverbindliches Angebot eines städtischen Energieversorgers vor, die Fläche mit einer Photovoltaikanlage zu bebauen oder für € 2.000,- p. a. zu pachten. Bei einer in Aussicht gestellten Jahresleistung von 1.200 kwh und kalkulierten 5 Cent / kwh Einspeisevergütung, ließen sich Einnahmen von über € 60.000,- p.a. erzielen.



Durch Direktvermarktung als örtlicher Energieversorger könnten ca. 300 Haushalte mit 100 % Ökostrom versorgt werden; die kalkulierten jährlichen Einnahmen lägen dann bei ca. € 300.000,-. Alternativ scheint aufgrund der Lage und Umgebung eine Nutzung als Obst- oder Weinbaufläche geeignet, die Umsetzbarkeit wurde vom Veräußerer nicht geprüft.



Jahrespacht:

ca. € 150,-

Mindestgebot:

€ 29.000,-*



09526 Olbernhau OT Blumenau, nahe Sorgauer Straße

- verpachtet -

Lage:

Sachsen. Olbernhau mit rd. 10.900 EW liegt ca. 35 km südlich von Freiberg an der B 171 und ist u.a. durch die traditionelle Holzkunst überregional bekannt. Die Grundstücke befinden sich ca. 5 km nordwestlich im OT Blumenau.



Grundstücksgröße:

ca. 21.633 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flst.

Objektbeschreibung:

Waldfläche als Teil eines Waldgebietes, geschlossene Be- stockung mit Misch- sowie Nadelwald. Die Grundstücke wurden ca. 2010 neu aufgeforstet und werden von der Waldgemeinschaft Pfaffroda für 20 Jahre (nach Durchführung) bewirtschaftet. Danach geht die Bewirtschaftung auf den Eigentümer der Grundstücke über. Für den Zeitraum der 20 Jahre trägt der Be- wirtschafter die Kosten und das Risiko. Die Grundstücke sind direkt über die Sorgauer Straße sowie über Waldwege zu erreichen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Jahrespacht:

ca. € 250,- (Durchschnitt der letzten Jahre, variiert nach wirt- schaftlicher Lage der Waldgemeinschaft)

Mindestgebot:

€ 10.000,-*

28

29

HAUS- UND OBJEKTVERWALTUNG



Objektübernahme
vom Verkäufer

Versicherungs-
Check

Komplette Miet- und
Leerstandsverwaltung

Neuvermietung

Hausmeisterdienst
organisieren

Betriebskosten-
abrechnung

Technisches
Gebäudemanagement

**Gut aufgehoben.
Wir kümmern uns um
Ihre Immobilie.**

Unsere Mitarbeiterin Frau Köhler berät
Sie gern und erstellt Ihnen ein individuelles Angebot.

Rufen Sie einfach an! Tel. 0351 43 70 80 40/ 41

**SÄCHSISCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**

Hohe Straße 12 · 01069 Dresden · Fax 0351 43 70 80 44 · E-Mail: hv@sga-ag.de



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

30



01773 Altenberg OT Rehefeld-Zaunhaus, Am Donnerberg 11 - leerstehend -

Lage:

Sachsen. Altenberg mit ca. 8.000 Einwohner liegt zwischen der höchsten Erhebung des Osterzgebirges, dem Kahleberg (905 m) und dem markanten Geisingberg (824 m), eingebettet in eine Talmulde. Altenberg hat als Wintersportgebiet eine lange Tradition. Die Landeshauptstadt Dresden ist ca. 35 km entfernt. Bis zum Grenzübergang nach Tschechien sind es ca. 5 km. Die B170 verläuft durch das Gemeindegebiet. Das Objekt befindet sich im ca. 8 km südwestlich von Altenberg gelegenen Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus in sehr reizvoller Umgebung mit unverbauter Fernsicht. Der Sessellift des Skigebietes „Winterwelt Rehefeld“ ist ca. 50 m entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 167 m²

Wohn-/ Nutzfläche: ca. 140 m²

Objektbeschreibung: Ferienhaus, Baujahr ca. 1928, Teilsanierung Mitte der 90er Jahre. Das Ferienhaus ist vom Erdgeschoss zum Dachgeschoss über eine massive Treppe mit Metallgeländer erschlossen und besteht aus 7 Zimmern, 2 Bädern, 1 Küche und 1 Sauna. Im Objekt vorhandenes Mobiliar gehört zum Verkaufsgegenstand. Elektroheizung, WW-Bereitung über Elektroboiler. Geflieste Bäder mit Dusche, Handwaschbecken und WC. Holzverbundfenster mit Isolierverglasung und Holztüren in unterschiedlicher Art und Qualität. Ausbautes Satteldach mit Schieferdeckung. Putzfassade mit Farbanstrich, Obergeschoss und Giebel mit Holzverkleidung. Insgesamt ordentlicher und gepflegter Zustand mit Renovierungsbedarf.

Energieausweis: B, 271 kWh/(m²a), Strom, Bj. 1928

Mindestgebot: € 75.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

31



93470 Lohberg OT Lohberghütte, Schwarzenbacher Straße 4

Lage:

Bayern. Die Gemeinde Lohberg mit ca. 1.900 Einwohner liegt im Oberpfälzer Landkreis Cham. Die Gemeinde ist aufgrund ihrer Lage in der Mitte des Bayerischen Waldes direkt zu Füßen der Bayerwaldberge Osser und Arber als Erholungs- und Wintersportregion überregional bekannt. Der Große Arber als höchste Erhebung des Bayerischen Waldes mit 1.456 m ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wintersportler, Wanderer und Urlauber und ist ca. 15 km entfernt. Lohberg befindet sich ca. 40 km östlich von Cham und ca. 5 km westlich der Grenze nach Tschechien. Die B 11 verläuft ca. 15 km entfernt. Die Auffahrt zur A 3 (Deggendorf) befindet sich in ca. 60 km Entfernung.

Das Objekt befindet sich im OT Lohberghütte am nördlichen Ortsrand, direkt gegenüber einem Tierpark. In ca. 2 Gehminuten Entfernung befinden sich Haltestellen der Arberseebahn, die Touristen zu dem beliebten Ausflugsziel befördert. Hinter dem Objekt verläuft der Bramersbach.

Grundstücksgröße: ca. 5.257 m²

Wohn-/ Nutzfläche: insgesamt ca. 1.184 m², zzgl. Garagen

Objektbeschreibung: Landgasthof „Zum Tierpark“, Bj. ca. 2003. Im EG befinden sich das Restaurant mit Küche, Abstell- und Kühlräumen, Gaststube mit 105 Sitzplätzen und Terrasse mit 50 Sitzplätzen sowie die Rezeption. Die Räume und die Küche sind mit hochwertigem, betriebsbereitem Mobiliar und Inventar ausgestattet. Im 1. OG und im DG befinden sich 8 Zimmer mit insgesamt 26 Betten, aufgeteilt in 4 Familiensuiten, 2 Dreibettzimmer und 2 Doppelzimmer, jeweils mit Balkon sowie eine Betreiberwohnung.



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

31



- leerstehend -

Objektbeschreibung: Im 1. und 2. Kellergeschoss befinden sich Konferenzraum, Massageraum, Personalzimmer, diverse Abstellräume, Waschraum und Heizungskeller sowie 3 Doppelgaragen.

Gaszentralheizung, Plattenheizkörper mit Thermostatventil. Die möblierten Gästezimmer verfügen über zeitgemäße, geflieste Bäder mit Dusche, WC und HWB. Im Gastraum geschlechtergetrennte WC-Anlage mit HWB nebst Personaltoiletten, in der Betreiberwohnung Wannen-/Duschbad mit WC und HWB. Holzthermofenster und Holztüren. Dach mit Ziegeleindeckung. Putzfassade mit Farbanstrich und Balkonen.

Insgesamt ordentlicher Zustand mit teilweise erneutem Renovierungsbedarf.

Die großzügige Außenanlage verfügt über einen Zugang zum Bramersbach und wurde hier zuletzt als strandähnliche Erholungsfläche genutzt. Weiterhin sind Grünflächen, ein Kinderspielplatz und Parkplätze vorhanden.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 375.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

32



02943 Weißwasser/O.L., Karl-Marx-Straße 22

- überw. vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Stadt Weißwasser hat ca. 16.000 Einwohner und liegt im Nordosten des Freistaates. Bis Bautzen mit Anschluss an die A 4 sind es ca. 40 km. Die B 156 verläuft durch die Stadt.

Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, direkt am Marktplatz. Die Umgebung prägen gepflegte Mehrfamilienhäuser bzw. Wohn- und Geschäftshäuser in geschlossener und halboffener Bebauung.

Grundstücksgröße:

ca. 890 m², zwei zusammenliegende Flurstücke.

Wohn-/Nutzfläche:

10 WE mit ca. 674 m², vermietet. 4 GE mit ca. 398 m², davon 1 GE mit ca. 33 m² vermietet (für eine weitere Einheit gibt es Mietinteressenten). Insgesamt ca. 1.072 m².

Objektbeschreibung:

Denkmalgesch. WGH, Bj. um 1890, Sanierung Anfang der 90er Jahre. Gas-ZH, WW-Versorgung über Elektroboiler bzw. Durchlauferhitzer. Kastenheizkörper mit Thermostatventil und Verbrauchszähler. In den GE verschiedene Sanitärbereiche mit unterschiedlicher Ausstattung, teilweise mit getrennten Damen- und Herren-WC. In den WE jeweils Bad mit Wanne, HWB und WC. Straßenseiten Putzfassade mit Strukturelementen und Farbanstrich, leicht verwittert, partielle Abplatzungen. Flach-/Pultdach mit Bitumenschweißbahnen. Insgesamt gepflegter Zustand. In Teilbereichen besteht Instandsetzungs- und Renovierungs- bzw. Sanierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto):

ca. € 39.901,- (für die vermieteten Flächen).

rd. € 58.000,- (bei Vollvermietung mit einer Gewerbe-Kaltmiete von € 3,80/m²)

Mindestgebot:

€ 450.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

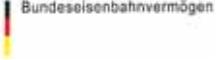


Nr. 44 ZFH

02906 Niesky, Muskauer Straße 44, 46/48, 50 - geringfügig vermietet -

Lage:

Sachsen. Die Kreisstadt Niesky mit ca. 9.400 EW liegt an der B 115, ca.



20 km nördlich von Görlitz und ca. 10 km nördlich der A 4, Anschluss Kodersdorf. Durch die Lage im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaften ergeben sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Das Objekt liegt am nördlichen Stadtrand von Niesky in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Das Zentrum ist ca. 500 m entfernt.

ca. 4.638 m², bestehend aus 3 zusammenliegenden Flurstücken 10 WE mit ca. 606 m², davon 1 WE (Haus Nr. 44) mit 78 m² vermietet zzgl. Nebengebäude.

Grundstücksgröße:
Wohn-/ Nutzfläche:
Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes ZFH mit NG, Doppelhaus und MFH. Bj. ca. 1874 bzw. um 1900, Umbau des ZFH ca. 1910. OH, im ZFH mit WW-Boiler. Vorhandene Bäder, einfach bis tlw. nicht mehr funktionsfähig. Holzfenster, tlw. zugemauert. Holz- und Holzfüllungstüren sowie Bauschutztüren aus Metall vor den Eingangstüren des Doppelhauses und des MFH. Klinker- bzw. Putzfassaden. Im Doppelhaus und MFH sind Dach- und Feuchtigkeitsschäden erkennbar. Es besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis:
Jahresmiete (netto):
Mindestgebot:

Nr. 44: entfällt, Ausnahmetatbestand EnEV, Nr. 46: B, 413 kWh/(m²a), Nr. 48: B, 412 kWh/(m²a), Nr. 50: B, 410 kWh/(m²a), jeweils Kohle, Bj. 1938 (lt. Ausweis)

ca. € 2.488,- (für die vermieteten Flächen), dem Mieter steht ein lebenslanges Mietrecht zu.

€ 15.000,-*



Nr. 46/48 Doppelhaus



Nr. 50 MFH

02977 Hoyerswerda OT Knappenrode, Zeißig, Wittichenau OT Maukendorf, div. Flste. - vertragsfrei -



Lage:
Grundstücksgröße:
Objektbeschreibung:
Mindestgebot:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Hoyerswerda mit rd. 33.000 Einwohnern liegt zwischen Dresden (ca. 55 km) und Cottbus (ca. 35 km). Die A 13 ist ca. 35 km entfernt. Die Grundstücke liegen ca. 9 km südöstlich verteilt in den OT.



ca. 6.150 m², bestehend aus 6 getrennt liegenden Flurstücken
Unbebaute Grundstücke, überwiegend Wald-, tlw. Holzungsflächen bzw. Ödland. Zuwegung über Fremdflurstücke. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

€ 1.000,-*



01917 Kamenz OT Zschornau, nahe Biehlaer Straße - tlw. verpachtet -

Lage:
Grundstücksgröße:
Objektbeschreibung:
Jahrespacht:
Mindestgebot:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Kamenz mit rd. 15.200 Einwohnern liegt ca. 40 km nordöstlich von Dresden. Die A 4 ist ca. 10 km entfernt, bis Bautzen sind es ca. 25 km. Die Grundstücke befinden sich im OT Zschornau. Umliegend eine Kleingartenanlage sowie Wald- und Landwirtschaftsflächen.



ca. 2.886 m², 2 Flst., davon sind ca. 1.580 m² verpachtet.
Tlw. unbebaute Grundstücke, tlw. Gartenland. Die Aufbauten und Anpflanzungen befinden sich in Fremdeigentum und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im FNP als Grün-/Holzungsfläche ausgewiesen.

ca. € 159,- (für die verpachteten Flächen)
€ 1.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

36



Lage:

Sachsen. Ehrenfriedersdorf mit rd. 4.700 EW liegt ca. 25 km südlich von Chemnitz bzw. 50 km östlich von Zwickau. Zur A 72, Anschluss Stollberg, sind es ca. 20 km. Die B 95 führt durch den Ort. In der Umgebung befinden sich zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten, z. B. die Greifenstein, eine bis zu 30 m aufragende Granitfelsengruppierung mit Naturbühne und der Badesee Greifenbachstausee. Das Objekt befindet sich am Ortsrand ca. 1,5 km südlich des Zentrums in einem Gewerbegebiet.

ca. 1.802 m²

Grundstücksgröße:

Produktionshalle mit ca. 274 m², leerstehend, Lagerhalle mit Bürobereich ca. 262 m², vermietet. Insgesamt ca. 536 m²

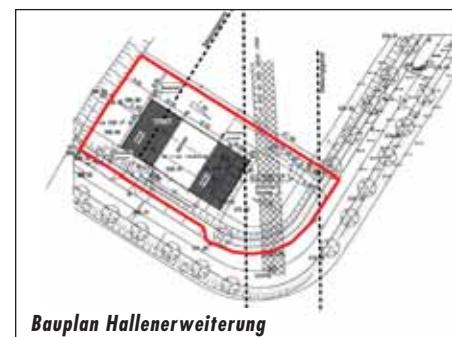
Nutzfläche:

Objektbeschreibung: Produktions- und Lagerhalle inkl. Bürobereich überwiegend in Stahlskelettbauweise mit vorgesetzten Sandwichelementen. Baujahr ca. 1997, Erweiterung ca. 2016. Die Beheizung erfolgt über eine Brennwertherme in der Lagerhalle. Sektionaltore, Kunststofffenster, Türen aus Kunststoff/Metall. Flachdach mit Blecheindeckung. Produktionshalle (Brüniererei) mit gefliestem Sanitärbereich mit Dusche, WC und HWB. Teilweise wurde der Fußboden mit einer Wanne aus verschweißtem Kunststoff aufgebaut. In diesem Bereich befinden sich technische Anlagen (Tauchbecken) mit Chemikalien, welche tlw. ausgelaufen sind. Im und am Objekt sind Chemikalien sowie sonstige Abfälle gelagert. Eine Gefährdung durch die ausgelaufenen bzw. gelagerten Stoffe konnte vom Auktionshaus nicht geprüft werden. Das Grundstück ist eingefriedet und tlw. befestigt. Insgesamt guter Zustand mit weiteren Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto): ca. € 13.979,- (für die vermietete Fläche)

Mindestgebot: € 85.000,-*



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



08344 Grünhain-Beierfeld OT Beierfeld,
August-Bebel-Straße 88

- teilweise vermietet -

Lage:

Sachsen. Grünhain-Beierfeld, bestehend aus den beiden Stadtteilen Grünhain und Beierfeld, hat insgesamt ca. 6.000 Einwohner und liegt ca. 35 km südlich von Chemnitz. Die A 72, Anschluss Stollberg ist ca. 20 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Beierfeld, zentral an der Ortsdurchfahrtsstraße, unmittelbar an der Stadtgrenze zu Schwarzenberg. Umgebung offene und halboffene Mischbebauung.



Grundstücksgröße:

ca. 605 m²

Wohnfläche:

6 WE mit ca. 295 m², davon 3 WE mit 130 m² vermietet. 1 Büro mit ca. 40 m² und 1 Lager mit 50 m² vermietet. Insgesamt ca. 385 m², davon ca. 220 m² vermietet.



Objektbeschreibung:

WGH, Baujahr ca. 1920, Teilsanierung um 1994 und 1998. Gaszentralheizung. In den Wohnungen teilweise Bäder mit Dusche/Wanne und Handwaschbecken, tlw. befinden sich die Bäder im Hausflur oder Keller. Holzfenster mit Isolierverglasung, vereinzelt ältere Holzverbundfenster. Putzfassade, aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Satteldach mit Gauben, straßenseitig mit Preolitschindeldeckung, tlw. Bitumenschweißbahnen. Rückseite mit Asbest-/Schieferdeckung. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.



Energieausweis:

liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto):

ca. € 6.306,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot:

€ 29.000,-*



08344 Grünhain-Beierfeld OT Beierfeld,
August-Bebel-Straße 85 a

- geringfügig vermietet -

Lage:

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Beierfeld, zentral an der Ortsdurchfahrtsstraße. Die Umgebung ist geprägt durch offene und halboffene Mischbebauung.



Grundstücksgröße:

ca. 994 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

1 WE mit ca. 90 m², leerstehend. Gewerbe flächen (2 Werkstätten, Lager, Büro, Garagen etc.) mit ca. 448 m², davon ca. 106 m² vermietet. Insgesamt ca. 538 m².



Objektbeschreibung:

WGH, Bj. ca. 1915, Teilsanierung ca. 1999. U. a. tlw. Einbau von Kunststofffenstern und Türen, tlw. erneuerte Heizungsanlage und Elektrik. Öl-ZH, außer Betrieb. Gewerbe teilw. mit Nachspeicheröfen. Einfaches Bad mit WC und HWB in der Wohnung. Kunststoffisolierglasfenster, teils alte Holzfenster und -türen, Eingangstür aus Kunststoff. Unterschiedliche Dacheindeckungen. Putzfassade mit Abplatzungen und aufsteigender Feuchtigkeit. Die 4-Raum-WE im OG wurde zuletzt als Gewerbe (Büro) genutzt. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Die Zuwegung erfolgt über das Flst. 29/2 und ist dinglich gesichert.



Energieausweis:

B, 246,26 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1940, G

Jahresmiete (netto):

ca. € 2.160,-

(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot:

€ 19.000,-*

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

39



09488 Thermalbad Wiesenbad OT Himmelmühle

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Thermalbad Wiesenbad, ein anerkannter Kurort mit ca. 3.500 Einwohnern liegt ca. 30 km südlich von Chemnitz sowie ca. 8 km nordöstlich von Annaberg-Buchholz. Seit Mitte des 16. Jahrhunderts befindet sich im Ort ein Thermalbad. Die B 95 und B 101 verlaufen durch das Gemeindegebiet.

Das Objekt befindet sich ca. 2 km nordöstlich von Thermalbad Wiesenbad, direkt an der Zschopau.

Grundstücksgröße:

ca. 32.798 m², bestehend aus 6 teilweise zusammenliegenden Flurstücke

Nutzfläche:

ca. 500 m² Umspannwerk und ca. 3 m² Bunker
(Flächenangaben mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung:

Grundstücke, teilweise zu beiden Seiten der Zschopau gelegen, mit Wiese und Bäumen bewachsen und teilweise in Hanglage. Ein Grundstück ist mit einem ehemaligen Umspannwerk sowie einem Bunker bebaut. Keine Innenausstattung, Industriefenster und Metalltüren. Das Dach ist undicht, starke Feuchtigkeitsschäden. Die Gebäude sind in einem allumfassend sanierungsbedürftigen Zustand. Der Zugang zu den Grundstücken erfolgt über eine Brücke und ein Fremdflurstück, ein dingliches Wegerecht ist nicht bekannt. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 12.000,-*



Zuwegung

Immobilien besser verkaufen und verwalten

Berufliche Weiterbildung ist Ihr Schlüssel zum Erfolg



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung
Geprüfter Immobilienfachwirt (m/w/d)

Tagesseminare zu den Themen

Baurecht | Betriebskostenabrechnung | Modernisierung
und Erhaltung von Wohnraum | Eigentümerversammlung |
Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht

IHK-Zertifikatslehrgänge

Praktische Grundlagen der Immobilienverwaltung (IHK)
Facility Management Agent (IHK) | Immobilienmakler (IHK)
Immobilien Management Consultant (IHK)

Mehr Informationen unter www.bildungszentrum-dresden.de/D45280



Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



08301 Aue-Bad Schlema OT Bad Schlema, Hauptstraße 75

- leerstehend -



Lage:

Sachsen. Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema mit rd. 20.500 Einwohnern liegt ca. 25 km südöstlich von Zwickau. Die B 101, 169 und 283 queren die Stadt.

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Bad Schlema. Zum Zentrum Aue (Marktpassage) sind es ca. 4 km und der Kurpark Schlema ist ca. 2,5 km entfernt.

Grundstücksgröße:

ca. 580 m²

Wohnfläche:

3 WE mit ca. 200 m², Fläche mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung:

MFH, Bj. unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs-/Sanitär Anlagen vorhanden. Fassade mit großflächig aufsteigender Feuchtigkeit, Salpeterausblühungen und Putzabplatzungen. Alte Holztüren/-fenster. Satteldach mit Schiefer eingedeckt, partiell undicht, beginnende Deckendurchbrüche erkennbar. Es sind Müllablagerungen vorhanden. Allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Die vorhandene Stützmauer ist augenscheinlich in einem schlechten Zustand.

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 5.000,-*



© GeoContent GmbH



© GeoContent GmbH

08626 Adorf, Arnsgrüner Weg

- überwiegend verpachtet -

Lage:

Sachsen. Die Stadt Adorf mit ca. 5.000 Einwohnern liegt im Oberen Vogtland ca. 6 km von dem bekannten Staatsbad Bad Elster entfernt. Die Stadt Adorf wird auch Tor zum Oberen Vogtland genannt, ein touristischer Anziehungspunkt ist die Schauanlage „Klein Vogtland-Botanischer Garten“ sowie das Museum mit der größten Perlmuttausstellung Deutschlands. Plauen liegt ca. 30 km nordwestlich entfernt, direkt an der B 92. Die Autobahnanschlussstelle A 72 ist ca. 20 km entfernt.

Das Objekt befindet sich ca. 500 m vom Marktplatz entfernt, unterhalb der Gartensparte „Schöne Aussicht“. Umliegend Kleingartenanlagen und Einfamilienhäuser.

Grundstücksgröße:

ca. 7.330 m², Flurstück 2766

Objektbeschreibung:

Die Gartenanlage besteht aus 41 Gartenparzellen, davon sind derzeit 33 Gärten verpachtet. Aufbauten im Fremdeigentum. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Die Anlage unterliegt dem Bundeskleingartengesetz.

Jahrespacht (netto):

ca. € 830,-

Mindestgebot:

€ 9.500,-*



40

Auktion DRESDEN 3. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

42



08209 Auerbach/Vogtland OT Schnarrtanne, Waldhofstraße - vertragsfrei -

Lage:	Sachsen. Die Große Kreisstadt Auerbach/Vogtl. mit rund 20.000 EW liegt ca. 15 km nordwestlich von Reichenbach und ca. 20 km nordöstlich von Zwickau. Die B 169 quert die Stadt, zur A 72 sind es ca. 12 km. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Schnarrtanne. Umliegend befindet sich eine Gaststätte, weitere Erholungsflächen sowie Wald- und Landwirtschaftsflächen. Ländliche Lage.	
Grundstücksgröße:	ca. 1.482 m ² , Flst. 67/12	
Nutzfläche:	ohne Angabe	
Objektbeschreibung:	Gartengrundstück, überwiegend eingefriedet und verwildert. Auf dem Grundstück befindet sich ein nicht fertiggestelltes Ferienhaus, Bj. unbekannt. Für den Bau liegt keine Baugenehmigung vor. Lage im Außenbereich gem. § 35 BauGB.	
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht EnEV	
Mindestgebot:	€ 1.000,-*	

43



08648 Bad Brambach OT Hohendorf, Deckerstraße 55 B - vertragsfrei -

Lage:	Sachsen. Bad Brambach gehört zu den Sächsischen Staatsbädern und ist durch die Inhaltsstoffe seiner Quellen einmalig. Der OT Hohendorf ist ca. 2 km entfernt. Die Entfernung zur B 92 beträgt ca. 1 km. Das Erholungsgrundstück befindet sich in ruhiger Ortsrandlage unterhalb eines Waldgebietes in Hanglage. Die Umgebungsbebauung besteht aus weiteren Bungalowgrundstücken und einzelnen Einfamilienhäusern.	
Grundstücksgröße:	ca. 562 m ² , Flst. 265/4	
Nutzfläche:	ca. 46 m ² (geschätzt)	
Objektbeschreibung:	Hängiges, gepflegtes Grundstück, bebaut mit einem Bungalow. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, Sondergebiet „Erholung“.	
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand	
Mindestgebot:	€ 3.500,-*	

44



08645 Bad Elster, Heuweg - vertragsfrei -

Lage:	Sachsen. Der Kurort Bad Elster liegt im Dreiländereck Tschechien, Bayern und Sachsen, ca. 35 km südöstlich von Plauen und ca. 40 km östlich von Hof. Die B 92 ist ca. 6 km entfernt. Bad Elster gehört zu den ältesten Moorheilbädern Deutschlands. Das Objekt befindet sich am westlich Stadtrand.	
Grundstücksgröße:	ca. 700 m ² , Flst. 977	
Objektbeschreibung:	Unregelmäßig geschnittenes Grundstück, derzeit wild bewachsen. Auf dem Grundstück befindet sich der Brandbach, dadurch ist der Untergrund zeitweise sumpfig. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Trinkwasserschutzgebiet.	
Mindestgebot:	€ 500,-*	



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Sicher, schnell und zum bestmöglichen Preis?

Mit einer professionellen Grundstücks-Auktion ist das möglich. Profitieren Sie von unserer **20jährigen Erfahrung** und Kompetenz als Marktführer in Mitteldeutschland.

Auf mehr als 240 erfolgreichen Auktionen konnten wir über 11.700 Immobilien im Wert von rund € 352 Mio. für unsere Auftraggeber versteigern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- kostenfreie Objekt-Analyse und Bewertung
- professionelle Objekt-Aufbereitung
- 200.000 Katalogleser
- Live-Auktionen mit 4 erfahrenen Auktionatoren
- Transparenz und Sicherheit durch notarielle Begleitung
- Verkaufsquote rd. 90 %

Nutzen Sie die regionale Präsenz und das breite Netzwerk unserer engagierten Mitarbeiter. Wickeln Sie so Ihren **Verkauf** mit uns gemeinsam **zügig und sicher** ab.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Wir sind für Sie da:

Zentrale Dresden
Hohe Straße 12
01069 Dresden
Tel.: 0351 - 43 70 800
Fax: 0351 - 43 70 809

Niederlassung Leipzig
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 98 49 50
Fax: 0341 - 98 49 512

Büro Plauen
Reichsstraße 13
08523 Plauen
Tel.: 03741 - 14 72 00
Fax: 03741 - 14 72 01

Repräsentanz Thüringen
Am Wege nach Thalborn 116
99439 Am Ettersberg OT
Vippachedelhausen
Tel.: 0351 - 43 70 80 234
Fax: 0351 - 43 70 80 295

info@sga-ag.de
www.sga-ag.de

Rufen Sie uns gleich an!



Objektangebot

E-Mail info@sga-ag.de

Fax 0351/43 70 809

Kontaktdaten

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax.:

E-Mail:

Objektdaten

Straße:

PLZ/Ort:

Grundbuch von:

Blatt:

Flurstück(e):

Größe:

m² Eigentumswohnung/Teileigentum Einfamilien- / Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus/ Wohn- und Geschäftshaus Gewerbeobjekt Grundstück Sonstiges

Baujahr:

Sanierung um:

 Denkmalschutz Sanierungsgebiet

Heizungsart:

Sanitäreausstattung:

Wohnfläche ca.:

m²

Gewerbefläche ca.:

m²

Anzahl WE:

davon vermietet:

WE mit

m²

Anzahl GE:

davon vermietet:

GE mit

m²

Jahresnettomiete WE:

€

Jahresnettomiete GE:

€

Bei Eigentumseinheiten monatl. Miete (inkl. BK):

€

monatl. Hausgeld:

€

Sonstiges:

Kaufpreisvorstellung:

€

Anlagen (soweit vorhanden)

Grundbuchauszug, Flurkarte, Fotos, Mieterliste/Mietverträge, Energieausweis, Gutachten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.



Ort, Datum

Unterschrift


**SÄCHSISCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG**

 Hohe Straße 12 Tel. 0351/43 70 800
 01069 Dresden www.sga-ag.de

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



38387 Söllingen OT Dobbeln, Hinter der Schmiede 2

- vermietet -

Lage:

Niedersachsen. Söllingen bestehend aus 5 Ortsteilen befindet sich im niedersächsischen Landkreis Helmstedt südlich des Naturparks Elm-Lappwald. Der OT Dobbeln liegt ca. 38 km südöstlich von Braunschweig. Die B 244 ist ca. 1,5 km, die B 82 ca. 3,5 km und die A 2 ca. 20 km entfernt.

Das Objekt befindet sich im westlichen Bereich des Dorfes. Im unmittelbaren Umfeld ist ländlich geprägte Wohnbebauung anzutreffen.

Grundstücksgröße: ca. 295 m²

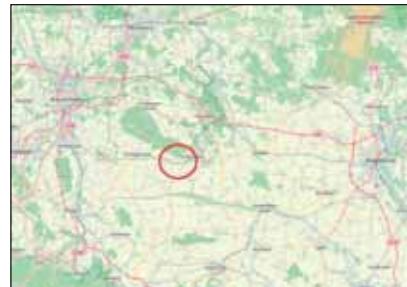
Wohn-/ Nutzfläche: 2 WE mit 166 m², 1 GE mit ca. 50 m². Insgesamt ca. 216 m².

Objektbeschreibung: Zweifamilienhaus mit Gewerbeanteil, Baujahr ca. 1960. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten um 1991 wurden u.a. die Heizungsanlage modernisiert sowie überwiegend Kunststoffthermostfenster eingebaut. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung. Wohnungen mit Wannenbädern und HWB, teils WC separat. Gewerbeeinheit mit WC und Handwaschbecken im Keller. Innentüren aus Holzersatzstoffen, Hauseingangstür aus Metall und Kunststoff. Das Gebäude verfügt über eine integrierte Garage im Erdgeschoss. Insgesamt besteht weiterer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Energieausweis: V, 143,7 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1960, E

Jahresmiete (netto): ca. € 6.624,-

Mindestgebot: € 29.000,-*



© OpenStreetMap (auch) contributors, CC-BY-SA



39387 Oschersleben OT Hordorf, Bahnhofstr. (nb. 112)

- leerstehend -



Lage:

Sachsen-Anhalt. Oschersleben (Bode) liegt in der Magdeburger Börde, ca. 35 km südwestlich von Magdeburg. Bekannt ist die Stadt auch durch die Multifunktionsrennstrecke den „MOTOPARK-Oschersleben“. Die A 14 liegt ca. 25 km östlich, die B 246 quert die Stadt. Das Objekt liegt am westlichen Ortsrand an einer aktiven Bahnstrecke.



Grundstücksgröße: ca. 1.668 m², Tfl. Teilungs-/Vermessungskst. trägt Veräußerer.

Nutzfläche: insg. ca. 100 m², mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung: Ehem. Empfangsgebäude mit Güterschuppen, Bj. unbekannt. Keine Ausstattung vorhanden. Fenster- und Türöffnungen sind mit SITEX-Elementen gesichert. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand. Im nördlichen Grundstückbereich befindet sich ein Gedenkstein (gehört nicht zum Kaufgegenstand). Zugang zum Gedenkstein und der Gedenkstein selbst müssen erhalten bleiben.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot: € 2.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

47



07546 Gera, Johannes-R.-Becher-Straße 58 - 62

- bezugsfrei -

Lage:

Thüringen. Gera ist mit fast 100.000 EW die drittgrößte Stadt Thüringens und Zentrum des Ostteils des Freistaates. Die Stadt liegt dicht an der A 4, ca. 20 km östlich vom Hermsdorfer Kreuz. Die B 2 und 7 verlaufen durch das Stadtgebiet. Gera profitiert wirtschaftlich sehr stark durch die seit 1990 zahlreichen Unternehmensansiedlungen des Dienstleistungssektors, der Automobilzulieferindustrie, des Maschinenbaus, der Medizintechnik sowie der Umwelttechnologie. Das Objekt befindet sich im ST Bieblach ca. 2 km nördlich des Zentrums. Umliegend größtenteils offene Bebauung bestehend aus MFH. Eine Grundschule ist ca. 150 m entfernt



Objektbeschreibung:

MFH, Baujahr ca. 1965. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten nach 1990 wurden u.a. die Fassade, Teile der Elektrik erneuert, Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert. Fernwärme. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck. Die ETW Nr. 3 befindet sich im 1. OG links und besteht aus 2 Zimmern, Küche, Flur sowie Bad mit Wanne und WC. Die Fußböden sind mit PVC-Belag und Fliesen versehen. Insg. ordentlich Zustand mit vereinzeltem Renovierungsbedarf.



Wohnfläche:

ca. 36 m²

Hausgeld mtl.:

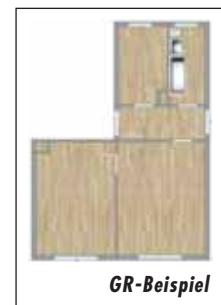
ca. € 168,-

Energieausweis:

V, 71,4 kWh/(m²a), FW, Bj. 1965

Mindestgebot:

€ 6.000,-*



48



04509 Delitzsch, Leipziger Straße 17 c

- bezugsfrei -

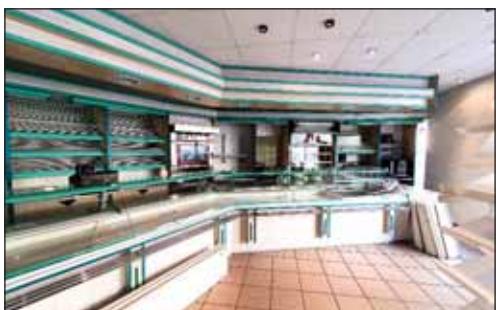
Lage:

Sachsen. Delitzsch mit rd. 25.000 Einwohnern liegt ca. 25 km nördlich von Leipzig. Die Stadt liegt an der B 184 und der B 183a. Die A 9 ist in ca. 15 km, die A 14 in ca. 16 km erreichbar. Der Flughafen Leipzig/Halle befindet sich in ca. 15 km Entfernung. Delitzsch verfügt über einen historischen Stadtkern, im Herzen der Altstadt befindet sich das Barockschloss mit Lustgarten im französischen Stil. Das Objekt liegt am Zentrumsrand, umgeben von weiteren Wohnhäusern, einer Grundschule und Kleingärten.



Objektbeschreibung:

WGH mit 36 WE und 9 GE sowie 90 PkW-Stellplätzen, Baujahr ca. 1995. GZH. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem dem Baujahr entsprechenden Zustand. Das Ladengeschäft Nr. 42 (ehem. Backwarenverkauf) liegt im EG rechts und verfügt über 2 Räume (Verkaufs- und Vorbereitungsraum) und einen Sanitärraum mit WC und Handwaschbecken. Im Verkaufsraum befindet sich eine eingebaute Theke, im Vorbereitungsraum noch diverse Einbauten der ehemaligen Nutzung. Der Zugang erfolgt über die Passage bzw. Hintereingang Treppenhaus. Insgesamt renovierungsbedürftig.



Nutzfläche:

ca. 67 m² zzgl. ca. 9 m² Anteil an Passage

Hausgeld mtl.:

ca. € 152,-

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 19.000,-*



40

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

49



04347 Leipzig, Fritz-Siemon-Straße 47

- ab Übergabe bezugsfrei -

Lage:

Sachsen. Leipzig mit rund 600.000 Einwohnern liegt als überregionales Oberzentrum und Sitz des gleichnamigen Regierungsbezirkes im Nordwesten des Freistaates Sachsen. Leipzig ist eine traditionsreiche Messe- und Handelsmetropole, Sitz einer Universität (rd. 36.000 Studenten) und mehrerer Hochschulen, u.a. die international bekannte Handelshochschule. Als zweitgrößter Bankenplatz der Bundesrepublik ist die zentrale Großstadt Mitteldeutschlands mit erfolgreichen Industriesiedlungen wie BMW, Porsche und DHL vertreten. Die auch als Musik- sowie Kulturstadt bekannte Stadt Leipzig hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Bevölkerungszuwachs erfahren, durch den die Stadt zu dem kulturellen Zentrum Mitteldeutschlands avancierte und vor allem junge Bevölkerungsgruppen anzieht. Die Stadt ist verkehrsgünstig umgeben von den Bundesautobahnen 9, 14 und 38. Des Weiteren ist Leipzig Schnittpunkt mehrerer Bundesstraßen. In ca. 30 Minuten Entfernung vom Stadtzentrum befindet sich der internationale Flughafen Leipzig-Halle.

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Schönefeld, umgeben von weiteren Wohnhäusern, Einkaufszentren sowie Kleingärten. Der „Volkspark“ als Erholungsfläche ist fußläufig erreichbar. Verkehrsgünstige Lage nahe der B 6 und 87.

Objektbeschreibung:

Wohnblock in Plattenbauweise mit 3 Eingängen, Bj. ca. 1975, Sanierung ca. 1995 und 2016. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Heizungsanlage modernisiert, Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die Fassade, Teile der Elektrik und der Sanitäranlagen erneuert. Fernwärme.

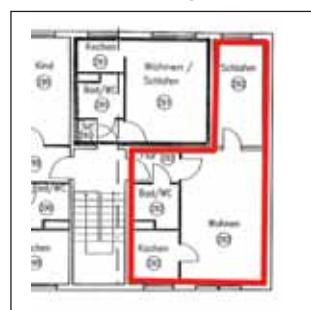
Die bezugsfreie **ETW Nr. 292** liegt im 3. OG rechts und verfügt über 2 Zimmer, Küche mit Fenster und Einbauküche, gefliestes Wannenbad, Flur sowie Kellerraum. Die Wohnung ist renovierungsbedürftig.

Wohnfläche: ca. 42 m²

Hausgeld mtl.: ca. € 180,-

Energieausweis: V, 81 kWh/(m²a), FW, Bj. 1975

Mindestgebot: € 39.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

50



06188 Landsberg OT Hohenthurm, Zum Dampfkesselbau 1 - vermiertet -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Landsberg OT Hohenthurm mit rd. 1.700 Einwohnern liegt ca. 15 km westlich von Halle und ist gut über die B 100 zu erreichen. Zur A 14 sind es ca. 8 km und zur A 9 ca. 10 km.

Das Objekt liegt am östlichen Ortsrand in einer Neubausiedlung mit ähnlichen Mehrfamilienhäusern. Umliegend ländliche Bebauung sowie Wiesen und Felder.

Objektbeschreibung:

Mehrfamilienhaus (Plattenbau), Bj. ca. 1984, Sanierungsmaßnahmen nach 1990. Fernwärme. Kunststoffisolierglasfenster. Massives Treppenhaus. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck.

Die Eigentumswohnung Nr. 4 befindet sich im 1. Obergeschoss rechts und besteht aus 3 Zimmern, Flur, innenliegendem Bad mit Wanne, WC und Handwaschbecken und verfügt am Wohnzimmer über einen Balkon. Es besteht ein Sondernutzungsrecht am Stellplatz Nr. 4. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Nutzfläche:

ca. 56,59 m²

Miete mtl. (brutto):

ca. € 400,- inkl. Stellplatzmiete

Hausgeld mtl.:

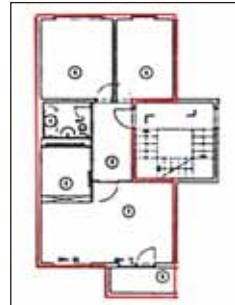
ca. € 132,-

Energieausweis:

V, 117,4 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1984

Mindestgebot:

€ 22.000,-*



Umgebung

51



06429 Nienburg (Saale), Askaniastraße 22 - bezugsfrei -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Nienburg (Saale) mit rd. 6.200 Einwohnern liegt verkehrsgünstig zwischen Magdeburg und Halle, ca. 5 km nördlich von Bernburg. Die Stadt ist über die B 185 und 71 gut zu erreichen. Die A 14 ist ca. 7 km entfernt.

Das Objekt liegt in einem Wohngebiet am westlichen Ortsrand.

Objektbeschreibung:

Wohnblock mit 4 Eingängen, Baujahr ca. 1965, Teilsanierung nach 1990: Wärmedämmverbundsystem, erneuerte Dacheindeckung mit Unterspannbahn, erneuerte Haus- und Wohnungseingangstüren sowie Fenster, Modernisierungen im Elektro-, Sanitär- und Heizungsbereich. Gasetagenheizungen mit Warmwasser. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck.

Die Eigentumswohnung Nr. 21 befindet sich im 1. Obergeschoss links und besteht aus 2 Zimmern, davon 1 Durchgangszimmer, Küche, Flur mit Nische als Abstellfläche sowie Bad mit Wanne, HWB und WC. Die Fußböden sind mit Textil-Belag versehen und das Bad gefliest. Insgesamt ordentlich Zustand mit vereinzelter Renovierungsbedarf.

Wohnfläche:

ca. 46,41 m²

Hausgeld mtl.:

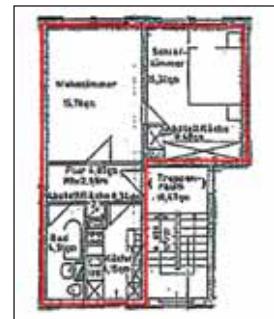
ca. € 118,-

Energieausweis:

V, 113,6 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1965

Mindestgebot:

€ 12.000,-*



42

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

52



06110 Halle (Saale), Wegscheider Straße 15

- bezugsfrei -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Halle, die 1.200 Jahre alte Metropole an der Saale, ist mit rd. 237.000 Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt Sachsen-Anhalts und bildet mit dem benachbarten Leipzig einen eng verzahnten Ballungsraum. Halle hat gute Verkehrsverbindungen über die A 9, 14 und 38, die B 6, 80, 91, 100, den Internationalen Flughafen Leipzig/Halle, verschiedene ICE-Verbindungen und das S-Bahn-Netz Halle-Leipzig.

Das Objekt befindet sich im Stadtteil Südliche Innenstadt. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Restaurants, Kulturstätten und diverse Dienstleister befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Gute Wohn-/Gewerbelage.

Objektbeschreibung:

Wohn- und Geschäftshaus Bj. ca. 1910, Sanierungsmaßnahmen um 1998. Gas-Zentralheizung. Kunststoffisolierglasfenster. Gründerzeitfassade. Dach mit Ziegelseindeckung. Das Gemeinschaftseigentum ist gepflegt.

Die **Teileigentumseinheiten Nr. 1 und 2** befinden sich im Souterrain (lt. Teilungserklärung im KG). Es handelt sich dabei um zwei Gewerbeeinheiten, die über einen gemeinsamen straßenseitigen Eingangsbereich erreichbar sind. Ehemals war hier ein Fußpflegesalon und ein Friseursalon. Insgesamt verfügen beide Einheiten über fünf Räume, mehrere Abstell- bzw. Lagerräume sowie zwei WC-Anlagen mit HWB, zzgl. dem Heizraum mit der Etagenheizung inkl. WW-Bereitung. Es besteht die Möglichkeit der Umwandlung zu Wohnzwecken. Insgesamt ordentlicher Zustand mit Renovierungsbedarf.

Nutzfläche:

TE Nr. 1: ca. 67 m²,

TE Nr. 2: ca. 71 m²,

insgesamt 138 m².

Hausgeld mtl.:

TE Nr. 1: ca. € 224,-

TE Nr. 2: ca. € 196,-

Energieausweis:

V, 105,6 kWh/(m²a),

Gas, Bj. 1905

Mindestgebot:

€ 20.000,-*



© OpenStreetMap (and contributors), CC-BY-SA

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

53



06118 Halle/Saale, Am Saalehafen

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Halle, die 1.200 Jahre alte Metropole an der Saale mit rd. 238.000 Einwohnern bildet mit dem benachbarten Leipzig einen eng verzahnten Ballungs- und Wirtschaftsraum. Halle hat gute Verkehrsverbindungen über die A 9, 14 und 38, die Bundesstraßen 6, 80, 91, 100, den Internationalen Flughafen Leipzig/Halle, verschiedene ICE-Verbindungen und das S-Bahn-Netz Halle-Leipzig. Das Grundstück befindet sich im Norden von Halle, im Stadtteil Trotha, in einem weitläufigen am Saalehafen gelegenen Industriegebiet. Es ist ein stetig wachsendes Gewerbegebiet u. a. mit einem Container-Terminal, der „Speicherstadt“ und mehreren weiteren Firmenansiedlungen.

Der Hafen ist an das bundesdeutsche Straßen-/Schienennetz angebunden. Die Saale ist von der Mündung in die Elbe bis Bad Dürrenberg (Stromkilometer 124) Bundeswasserstraße. Die Gleise der Hafenbahn Halle-Trotha sind an das Netz der Deutschen Bahn angeschlossen. Über eine hafeneigene Erschließungsstraße besteht in ca. 8 km Anschluss (Halle-Tornau) an die A 4 Richtung Magdeburg bzw. Halle-Leipzig.

Grundstücksgröße:

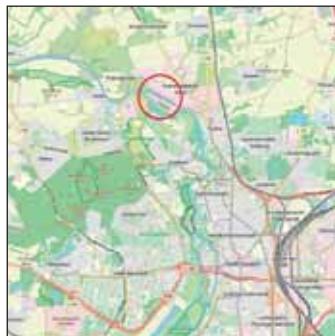
ca. **24.829 m²**, bestehend aus den 3 zusammenliegenden Flurstücken 54, 55 und 104

Objektbeschreibung:

Das Baugrundstück befindet sich zwischen Hafenbecken und **Saale** an einer ausgebauten Straße mit Fußweg. Angrenzend befinden sich Abstellflächen für Container und ein Firmengelände. Fundamentreste im Boden der ehemaligen Bebauung sind nicht ausgeschlossen. Gute Gewerbelage. Der Bodenrichtwert beträgt € 25,-/m².

Mindestgebot:

€ **250.000,-***



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



04328 Leipzig, Theodor-Heuss-Straße

- vertragsfrei -



Lage:

Das Grundstück befindet sich im Stadtteil Paunsdorf im Stadtbezirk Ost direkt an der Kreuzung Theodor-Heuss-Straße/ Permoser Straße. Der Stadtteil ist durch seine gute Anbindung an die Infrastruktur bei Gewerbetreibenden und Unternehmen sehr beliebt. Die B 6 und die B 87 queren den Stadtteil. Es besteht ein direkter Anschluss an die A 14 (AS Leipzig-Ost). In der unmittelbaren Umgebung des Grundstückes sind Grünflächen, Gewerbeobjekte und Wohnhäuser.



Grundstücksgröße:

ca. 310 m², Flst. 1439

Objektbeschreibung:

Unbebautes Grundstück, derzeit mit Bäumen bewachsen. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81 „Alte Ortslage Paunsdorf“. Ausweitung als Mischgebiet, GRZ 0,6, Geschossigkeit III. Das Grundstück ist trink- und abwasserseitig erschlossen. Der Bodenrichtwert beträgt 180,- €/m².

Mindestgebot:

€ 19.000,-*



06317 Seegebiet Mansfelder Land OT Seeburg, Schlossstraße - vertragsfrei -



Lage:

Sachsen-Anhalt. Der idyllisch am Süßen See gelegene Ortsteil Seeburg der Verwaltungsgemeinschaft Seegebiet Mansfelder Land befindet sich ca. 20 km westlich von Halle bzw. 11 km östlich der Lutherstadt Eisleben nahe der B 80. Zur A 143 sowie A 38 sind es jeweils ca. 10 km. Der Süße See ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit vielfältigen Wassersportmöglichkeiten. Das Grundstück liegt unterhalb des „Schloss Seeburg“ mit Blick auf den See.



Grundstücksgröße:

ca. 1.826 m², Flurstück 127

Objektbeschreibung:

Gepflegtes Erholungsgrundstück mit Wiese sowie Bäumen und Sträuchern bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig feststellbar. Das Grundstück befindet sich im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und ist im Entwurf des Flächennutzungsplanes als gemischte Baufläche ausgewiesen. Lage im Bereich des archäologischen Kulturdenkmals „Schloss Seeburg“.

Mindestgebot:

€ 20.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

56

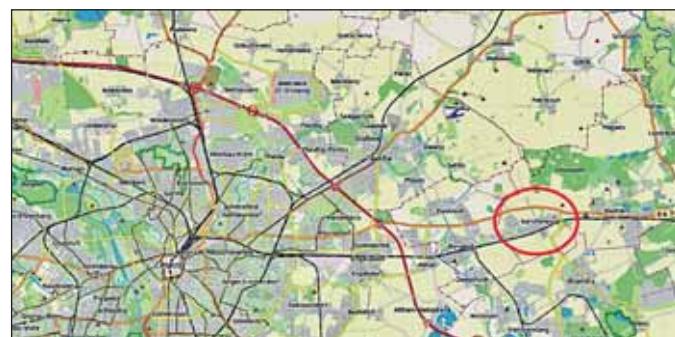


04827 Machern OT Gerichshain, Brandiser Straße 5

Lage:

Sachsen. Machern mit rund 6.600 Einwohnern liegt im Landkreis Leipzig, direkt an der Bundesstraße 6, ca. 12 Kilometer östlich von Leipzig, ca. 10 Kilometer westlich von Wurzen und etwa 12 Kilometer südlich von Eilenburg. Die Entfernung zur A 14 beträgt ca. 11 km, zur A 38 ca. 15 km. Die Stadt profitiert wirtschaftlich stark durch die Nähe zu Leipzig sowie durch das große Gewerbegebiet in Gerichshain. Die Stadt gilt in der Region als beliebtes Ausflugsziel, u.a. aufgrund der Schlösser in Machern und in Püchau, des Naherholungsgebietes an den Lübschützer Teichen, der 4-Feld-Tennisanlage des "Sportparks Tresenwald" und der seit 1999 errichteten anspruchsvollen 18-Loch-Golfanlage. Zu dem äußerst beliebten Veranstaltungsort "Schloss Machern" gehört neben der Orangerie der als Englischer Landschaftsgarten gestaltete Schlosspark. In dem ursprünglich als Wasserschloss errichteten Anlage finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Theater, Konzerte und Ausstellungen, aber auch Tagungen, Seminare und Familienfeiern statt.

Das Objekt liegt im Ortsteil Gerichshain ca. 6 km von der Stadtgrenze Leipzigs entfernt. Sowohl das Zentrum von Leipzig als auch die Industrie- und Dienstleistungszentren im Norden von Leipzig sind mit dem Kfz in ca. 15 Minuten zu erreichen. Die S-Bahn (Linie S 3) fährt in ca. 25 Minuten direkt bis zum Leipziger Markt/Altes Rathaus. Der S-Bahnhalt befindet sich in ca. 300 m Entfernung zum Veräußerungsobjekt. Die umliegende offene Bebauung besteht größtenteils aus Einfamilienhäusern. Eine Kindertagesstätte ist ca. 150 m entfernt. Die nächsten Grundschulen befinden sich in Machern und im Nachbarort Brandis jeweils ca. 5 km entfernt. Insgesamt ruhige Wohnlage.



© OpenStreetMap (and contributors) CC BY SA

46

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

56



- vermiert -

Grundstücksgröße: ca. 530 m²

Wohnfläche: 1 WE mit ca. 127 m², Gfl. mit ca. 220 m², insg. ca. 347 m², zzgl. Nebenflächen.

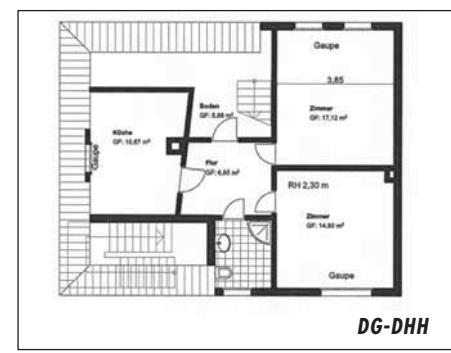
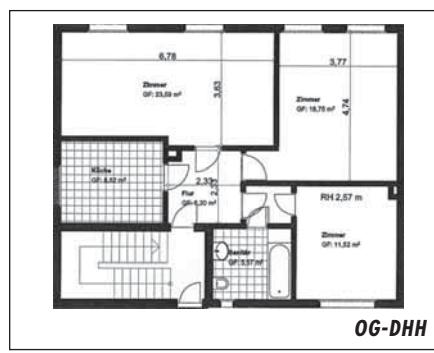
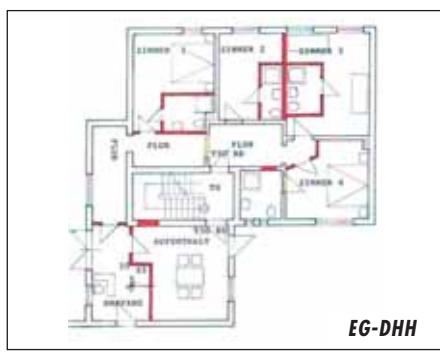
Objektbeschreibung: Doppelhaushälfte mit Nebengebäude und Verbindungsbau, Baujahr ca. 1928-30. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Dacheindeckung an der Doppelhaushälfte, die Fassaden und die Elektrik erneuert, größtenteils Holzthermo- und Kunststoffthermofenster eingebaut, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert sowie umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Öl-Zentralheizung mit Warmwasser-Bereitung. Im Nebengebäude Warmwasser über Elektro-Boiler. Zusätzlich verfügt die Wohnung im Obergeschoss über einen Kamin. Bäder mit Wannen oder Duschen und WC.

Ein Teil der Räumlichkeiten werden als 7 möblierte Ferienzimmer vermietet/betrieben. Dazu wurden in der Vergangenheit u.a. zusätzlich Nasszellen in den einzelnen Zimmern und in den Räumen der ehemaligen Bäckerei, im Erdgeschoss ein Frühstückraum geschaffen. Das Inventar befindet sich im Mietereigentum. Fußböden mit unterschiedlichen Belägen, u.a. Laminat, Teppich und Fliesen. Über dem Verbindungsbau befindet sich eine begehbarer Terrasse. Das Grundstück ist zum Teil befestigt, teils begrünt und befahrbar. 1 Stellplatz ist vorhanden. Insgesamt gepflegter Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf.

Energieausweis: V, 170,1 kWh/(m²a), Öl/Strom, Bj. 1928 - 1930

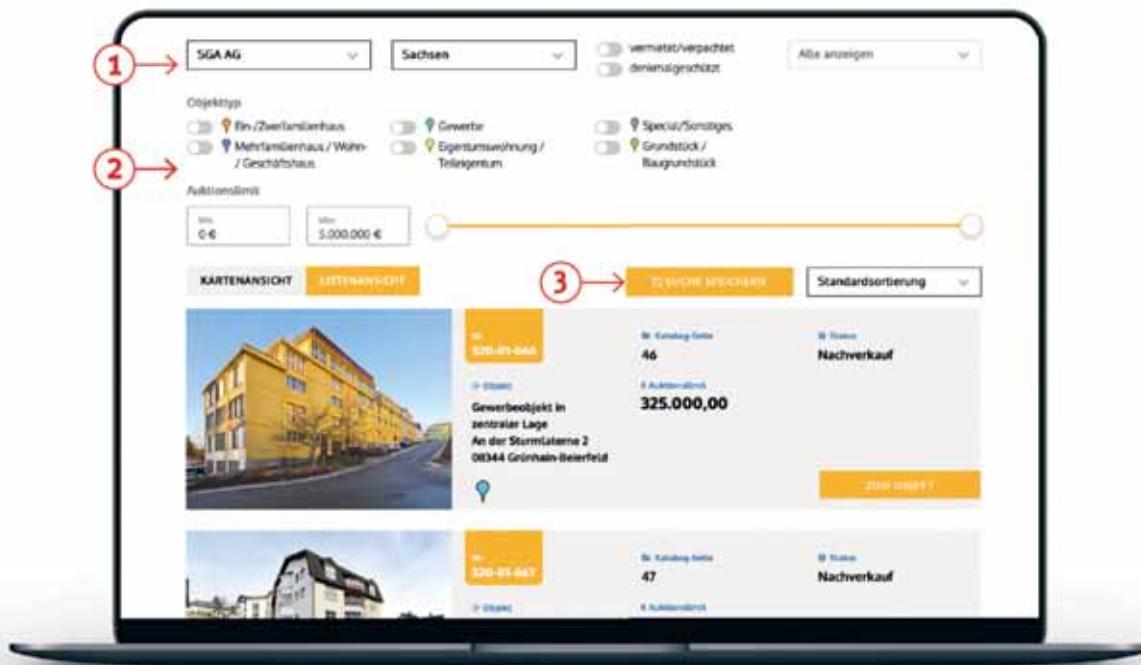
Jahresmiete (netto): ca. € 8.400,-; es besteht ein Gewerbemietvertrag für das gesamte Objekt, Kündigungsfrist 3 Monate

Mindestgebot: € 240.000,-*



GESUCHT – GESPEICHERT!

Die neue Suche mit Gedächtnis.



1. Loggen Sie sich ein, wählen Sie das Auktionshaus, das Bundesland und wichtige Merkmale Ihrer Wunschimmobilie.

2. Definieren Sie den Objekttyp und Ihr Auktionslimit.

3. Fertig. Ihre Suche ist jetzt gespeichert.

Die neue Suche mit Weitblick.

Selbst, wenn wir Ihnen heute nichts Passendes anbieten können – sobald wir ein Angebot haben, das Ihren Wünschen entspricht, senden wir Ihnen sofort eine Nachricht.

Sie suchen ein Grundstück in Ihrer Lieblingsregion. In der kommenden Auktion wird noch keines angeboten. Wenn Sie Ihre Suche speichern, benachrichtigen wir Sie auf Wunsch, sobald das geeignete Grundstück in einer der kommenden Auktionen aufgerufen wird.

Bestimmen Sie selbst, ob Sie benachrichtigt werden wollen oder nicht:

Benachrichtigung aktivieren

Wie möchten Sie benachrichtigt werden?

E-Mail

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

DE | EN

Mein Profil

Gespeicherte Suchen

Abonnierte Objekte

Logout

Ab jetzt schalten Sie auf Autopilot – wir benachrichtigen Sie vollautomatisch, sobald neue Suchergebnisse vorliegen. Diese Einstellungen können Sie später jederzeit im Loginbereich anpassen.

Greifen Sie beim nächsten Login bequem auf Ihre gespeicherte Suche zu.

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

57



04849 Bad Düben, Schmiedeberger Straße 60 a - teilweise verpachtet -

Lage:

Sachsen. Bad Düben – Kurstadt und Tor zum Naturpark Dübener Heide - liegt ca. 28 km nordöstlich von Leipzig. Die B 2, B 107, B 183 und B 183a queren die Stadt. Südwestlich fließt die Mulde. Die landschaftlich wunderschöne Dübener Heide hat die Gesamtfläche von 1.000 km² und wird jedes Jahr von zahlreichen Wanderern und Erholungssuchende besucht. Bad Düben ist wirtschaftlich zentral zwischen Delitzsch, Eilenburg, Wurzen und Bad Schmiedeberg gelegen.

Das Objekt befindet sich am Ortsrand neben der Bundespolizei Bad Düben.

Grundstücksgröße:

ca. 9.894 m²

Nutzfläche:

Insgesamt ca. 2.746 m², davon 1.000 m² Büro/Schulung und ca. 1.746 m² Werkstatt/Lager. Davon ca. 500 m² verpachtet.

Objektbeschreibung:

Mehrzweckgebäude, Baujahr ca. 1971, An-/Umbau ca. 1997. Das Gebäude ist in Büro-, Lager-, Werkstatt- und Abstellbereiche gegliedert und wurde zuletzt als Diskothek und Pizzeria genutzt. Aktuell teilweise Nutzung durch eine Reinigungsfirma. Partiell besteht eine Gasheizung, die Warmwasseraufbereitung erfolgt mittels Durchlauferhitzer/Boiler. Einfache Sanitärausstattung. Flachdach mit Bitumenschweißbahnen. Das Objekt verfügt über eine eigene Trafostation. Es sind Bau- und Vandalismusschäden sowie umfangreiche Müllablagerungen vorhanden. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Jahrespacht (netto):

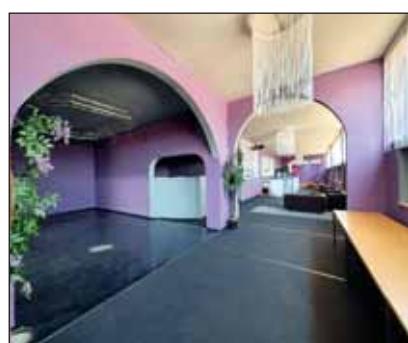
ca. € 1.800,- (für die verpachteten Flächen)

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 198.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

58



04880 Elsnig OT Mockritz, Hauptstraße 23 a

- bezugsfrei -

Lage:

Sachsen. Die Gemeinde Elsnig liegt zwischen den Städten Torgau und Dömitzsch an der Peripherie der Dübener Heide. Torgau liegt rd. 10 km in südlicher Richtung, Dömitzsch rd. 6 km in nördlicher Richtung. Der Anschluss an die B 182 ist ca. 500 m entfernt. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Mockritz, ca. 4 km westlich von der Ortschaft Elsnig entfernt. Umliegend überwiegend um EFH, ggü. ist eine Kirche. Lage im Naturschutzgebiet.

ca. 421 m², zzgl. ¼ Miteigentumsanteil an Flurstück 51/5 als Zuwegung

ca. 188 m²

Grundstücksgröße:

Wohn-/Nutzfläche:

Objektbeschreibung:

Reihenendhaus mit integrierten Garagen sowie separater Doppelgarage, Baujahr ca. 1900, Teilsanierung ca. 1999. Die Sanierungsarbeiten umfassten u. a. das Dach, die Fassade, die Heizung und die Sanitäranlagen. Gaszentralheizung. Wannenbad mit 2 HWB, separates WC. Wohnzimmer mit Galeriebereich. Satteldach mit Ziegelseindeckung. Trotz der bereits getätigten Sanierungsmaßnahmen sind im und am Objekt weiterhin und wieder Reparaturen erforderlich.

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 29.000,-*



Als größtes Auktionshaus in Mitteldeutschland verwalten wir für unsere Kunden vermietete und leerstehende Immobilien. Gern übernehmen wir auch die Verwaltung Ihres Objektes. Unsere Mitarbeiterin Frau Köhler berät Sie gern und erstellt Ihnen ein individuelles Angebot.

Haus- und Objektverwaltung



SÄCHSISCHE
GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Tel. 0351-43 70 80 40/41 · hv@sga-ag.de · www.sga-ag.de

50

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

59



39439 Güsten, Kleiner Markt 13

- vermiert -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Güsten mit rd. 4.300 Einwohnern liegt ca. 10 km nordöstlich von Aschersleben und ca. 10 km westlich von Bernburg entfernt. Die A 36 (ehem. B 185) verläuft durch das Gemeindegebiet. Zum Autobahnkreuz A 14/A 36 sind es ca. 6 km. Das Objekt liegt in ruhiger Zentrumslage in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Die unmittelbare Umgebungsbebauung wird nahezu ausschließlich wohnwirtschaftlich genutzt. Vor dem Objekt befindet sich eine mit Bänken und Bäumen gestaltete Grünfläche. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig zu erreichen.

ca. 518 m²

Grundstücksgröße:

5 WE mit ca. 346 m² und Nebengebäude mit ca. 45 m² vermietet. Insgesamt ca. 391 m².

Wohn-/Nutzfläche:

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus und Nebengebäude, Baujahr ca. 1908. Das Wohnhaus wurde um 2013 aufwendig und umfassend unter Beachtung denkmalschutzrechtlicher Bestimmungen saniert und modernisiert. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet, Freiflächen wurden mit Verbundpflaster bzw. Kies befestigt.

Mindestgebot:

Gaszentralheizung (Brennwerttechnik) mit WW-Bereitung und Solarunterstützung. Bäder mit Wanne und/oder Dusche, WC und HWB. Holzingangstür, sonst überwiegend Futtertüren in Holzoptik. Holz- und Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Holzgeschosstreppe mit Metallgeländer. Mansarddach mit Bibberbehang und Bitumenbahnen, hofseitig Solarkollektoren. Die Solarkollektoren dienen unterstützend für die Wärmeerzeugung sowie für die Warmwasser-Bereitung. Putzfassade mit zweifarbigem Farbanstrich und Natursteinsockel, straßenseitig mit Zierelementen. Das Grundstück ist befahrbar, überwiegend befestigt und mit Stellplatz- und Freiflächen gestaltet. Lage im Sanierungsgebiet.



Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto):

ca. € 20.253,-

(inkl. Pacht für 5 Stellplätze)

Mindestgebot:

€ 225.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

60



06456 Arnstein OT Harkerode, Am Arnstein - vertragsfrei/leerstehend -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Harkerode mit rund 300 Einwohnern gehört zu der aus 12 Ortsteilen bestehenden Einheitsgemeinde Stadt Arnstein und liegt im Harzvorland ca. 50 km nordwestlich von Halle (Saale). Die A 36 ist ca. 12 km, die B 180 ca. 5 km entfernt. Bekannt ist Harkerode vor allem durch die Burgruine Arnstein. Das Objekt befindet sich in ruhiger Alleinlage in unmittelbarer Nähe der Burgruine. Durch die erhöhte Lage des Grundstückes ist ein beeindruckender Ausblick auf das Umland möglich.



Grundstücksgröße:

ca. 614 m²

Nutzfläche:

ca. 30 m²

Objektbeschreibung:

Erholungsgrundstück mit Ferienhäuschen, Terrasse und NG, Bj. ca. 1982. Das Objekt verfügt über 2 Zimmer, eine Küche und einen Eingangsbereich/Flur. Kamin und Küchenherd. Einfache Sanitäranlagen. Partiell Feuchtigkeitsschäden und Rissbildungen sichtbar. Das Grdst. ist größtenteils eingefriedet und wild bewachsen. Die NG sind u.a. Schuppen und TC. 1 NG wurde in der Vergangenheit als Schwitzhütte/Sauna benutzt. Die Zuwegung/Zufahrt zum Grdst. erfolgt z.T. über Fremdflurstücke. Insgesamt besteht Sanierungsbedarf. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.



Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 15.000,-*

61



06628 Lanitz-Hassel-Tal OT Gernstedt, Nr. 18 c - leerstehend -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Lanitz-Hassel-Tal mit rund 1.200 EW liegt im Burgenlandkreis auf dem Höhenrücken der Finne. Das Objekt befindet sich im OT Gernstedt ca. 17 km westlich von Naumburg und ca. 16 km nordöstlich von Apolda. Die B 250 ist ca. 3 km entfernt, die B 87 quert den Ort. Ruhige Ortszentrumslage. Umliegend überwiegend Wohnhäuser. Gegenüber befindet sich eine Grünanlage.



Grundstücksgröße:

ca. 1.205 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

ca. 63 m² Wfl., zzgl. Nfl, insgesamt ca. 150 m²

Objektbeschreibung:

Denkmalgesch. WH mit NG, Bj. unbekannt. Das Objekt war Teil der ehemaligen Gutsanlage. Ölöfen und OH. Im EG des WH befinden sich einfache Sanitäranlagen (Wannenbad) sowie Abstell- und Wirtschaftsräume. Im OG liegen die Wohnräume mit Küche, Wohn- und zwei Schlafzimmern. Kunststoffthermo- und Holzeinfachfenster. Größtenteils Holztreppen und -türen. Im NG weitere Lagerflächen, TC sowie ehem. Stallungen. Das Grdst. ist z.T. begrünt, teils befestigt und über eine Toreinfahrt befahrbar. Insg. allumfassender Sanierungsbedarf.



Energieausweis:

entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot:

€ 5.000,-*

52

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

62



06295 Lutherstadt Eisleben, Zum Sportplatz

- leerstehend -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Lutherstadt Eisleben liegt etwa 30 km westlich von Halle (Saale). Die B 80 und B 180 queren das Stadtgebiet, die A 38 ist ca. 10 km entfernt. Das Objekt befindet sich ca. 1 km östlich des Zentrums. Der Markt, das Rathaus und zahlreiche Geschäfte sind nach ca. 10 Gehminuten erreichbar. Uml. befinden sich Gewerbeeinrichtungen, Kleingartenanlagen sowie WH.

Grundstücksgröße:

ca. 536 m², Flst. 543/46

Nutzfläche:

ca. 400 m², mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung:

Gewerbeobjekt mit Anbauten, zuletzt als Büro- und Lagergebäude genutzt, Bj. um 1900 bis 1950, nach 1990 teilsaniert, u.a. im Sanitär-, Elektro- und Heizungsbereich. Die Dacheindeckung wurde 2019 z.T. erneuert bzw. repariert. Die Beheizung erfolgte ehemals über eine GZH. Im EG geflieste, geschlechtergetrennte WC-Anlagen, im OG WC mit HWB. Es ist ein Lastenaufzug vorhanden. Partiell sind Vandalismus und Feuchtigkeitsschäden vorhanden. Die rückseitige Zufahrt erfolgt über ein Fremdflurstück (dinglich nicht gesichert). Insgesamt besteht Sanierungsbedarf. Altlastenfläche (Altstandort Gaswerk 1901 – 1945).



Energieausweis:

V, Wärme: 389,1 kWh/(m²a),
Strom: 23,9, Gas/E, Bj. 1900 - 1950



Mindestgebot:

€ 29.000,-*



06679 Hohenmölsen, Holzborn

- vertragsfrei -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Hohenmölsen mit rd. 10.500 EW liegt ca. 40 km südwestlich von Leipzig, ca. 14 km östlich von Weißenfels bzw. ca. 16 km nordwestlich von Zeitz nahe der B 176. Die A 9 ist ca. 9 km, die A 38 ca. 14 km entfernt. Das Grundstück befindet sich im Zentrum der Stadt, ca. 300 m vom Markt entfernt. Umliegend überwiegend Erholungsgrundstücken, EFH und angrenzend eine kleine Parkanlage.



Grundstücksgröße:

ca. 731 m², Flst. 80/4

Objektbeschreibung:

Unbebautes, wild bewachsenes Grundstück, ehemals als Garten genutzt. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 750,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

64



06647 Bad Bibra OT Thalwinkel, Unterdorfstraße 52

- leerstehend -

Lage:

Sachsen-Anhalt. Der staatlich anerkannte Erholungsort Bad Bibra hat rd. 2.300 EW liegt landschaftlich reizvoll im "Naturpark Saale-Unstrut-Triasland" ca. 50 km südwestlich von Halle (Saale). Die B 176 und B 250 verlaufen durch die Stadt. Die A 9 ist ca. 43 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Thalwinkel ca. 3 km nordöstlich von Bad Bibra und mitten im Naturschutzgebiet „Forst Bibra“. Umliegend größtenteils Wohnhäuser. Rückseitig angrenzend Wald und Wiesenflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 2.917 m², bestehend aus vier tlw. getrennten Flurstücken

Wohn-/ Nutzfläche:

ca. 150 m², davon ca. 90 m² Wohnfläche. Flächen geschätzt.

Objektbeschreibung:

EFH mit Anbau und NG, Bj. unbekannt. Teilsaniert nach 1990, u.a. wurden die Dacheindeckung des WH erneuert sowie überw. Kunststoffthermofenster mit Rollläden und eine zeitgemäße Hauseingangstür eingebaut. Ölöfen. Einfache Sanitäranlagen. Unterschiedliche Fußbodenbeläge, u.a. Laminat, Fliesen und PVC-Belag. Das Grdst. ist befahrbar, im vorderen Teil befestigt, rückseitig hängig und größtenteils begrünt sowie wild bewachsen. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf. Zum Veräußerungsgegenstand gehören zwei Flurstücke mit ca. 590 m² (Ackerfläche), ca. 400 m nordöstlich des Gebäudegrundstückes.

Energieausweis:

V, 181,5 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1801, F

Mindestgebot:

€ 5.000,-*



06647 Bad Bibra, Altenrodaer Straße

- vertragsfrei -

Lage:

Das Objekt liegt innerstädtisch umgeben von Wohnhäusern und Hofanlagen. Die Zuwegung erfolgt über eine kleine Brücke.

Grundstücksgröße:

ca. 670 m², Flst. 821

Nutzfläche:

insgesamt ca. 332 m²

Objektbeschreibung:

Ehemalige Scheune in Lehmbauweise mit zwei Garagen, Baujahr ca. 1900, Anbauten um 1960. Der durch ein Holztor geschlossene Innenhof ist gepflastert. Keine Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Alte Holztore und -türen. Teilweise Putzfassade, partiell Rissbildungen und aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Dach mit Bitumenbahnen und Wellasbestdeckung. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftiger Zustand. Müllablagerungen/Ablagerungen des Vorbesitzers vorhanden.

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 2.500,-*

54

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



06721 Osterfeld, Steinweg 6

- leerstehend -



naheliegender Marktplatz

Lage:

Sachsen-Anhalt. Osterfeld mit rd. 2.700 Einwohnern liegt ca. 65 km südlich von Halle, ca. 16 km südöstlich von Naumburg und ca. 19 km nordwestlich von Zeitz. Die A 9 ist ca. 5 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum nahe dem Marktplatz. Umgebungsbebauung überwiegend 2-geschossige, sanierte Wohnhäuser. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 424 m²

Wohnfläche: ca. 192 m²

Objektbeschreibung: Einfamilienhaus mit Anbau, Baujahr ca. 1900. Ehemals Ofenheizung, veraltete Sanitärausstattung. Alte Holztüren und Fenster. Satteldach mit Ziegeleindeckung, Anbau mit Flachdach. Putzfassade. Müllablagerungen vorhanden. Nässebeschäden erkennbar. Insg. besteht allumfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot: € 1.000,-*

66



99310 Arnstadt, An der Alteburg, Flst. 643/13

- vertragsfrei -

und An der Plaueschen Straße, Flst. 797/2

Lage:

Thüringen. Arnstadt mit rd. 27.300 Einwohnern liegt ca. 10 km südlich der Landeshauptstadt Erfurt. Es gibt zwei Anschlussstellen an die A 71, das Autobahnkreuz der A 4 und der A 71 liegt in unmittelbarer Nähe.



Die Grundstücke liegen südwestlich der Ortslage.

Grundstücksgröße: ca. 13.961 m², bestehend aus 2 getrennt liegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke. Flst. 643/13 ist ein bewaldetes, relativ ebenes Gelände mit teilweise wildem Strauchbewuchs. Flst. 797/2 ist Teil eines bewaldeten Steilhangs. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.



Mindestgebot: € 1.500,-*



67

© GeoContent GmbH

Energieausweis24.info



GmbH & Co. KG

Schaffrath & Co. - Consulting Engineers GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Falk Schaffrath

Bodenbacher Weg 13, 01683 Nossen OT Rhäsa

Tel.: (0151) 40 22 23 11

Fax: (0351) 46 67 69 76

post@energieausweis24.info

www.energieausweis24.info



- Energieausweis Verbrauchsbasis für Wohngebäude ab 59,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Wohngebäude ab 189,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Gewerbe ab 500,00 €

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

68



99423 Weimar, Röhrstraße 27

- teilweise vermietet -

Lage:

Thüringen. Weimar mit rd. 65.100 EW ist die viertgrößte Stadt Thüringens und liegt je ca. 25 km östlich von Erfurt und westlich von Jena. Die B 7 und die B 85 verlaufen durch das Stadtgebiet, zudem besteht Anschluss an die A 4. Das Objekt befindet sich in der Nordvorstadt, ca. 2 km von der Altstadt entfernt, mit umliegend sanierten Wohn- und Geschäftshäusern.

Grundstücksgröße: ca. 156 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 1 GE mit ca. 60 m², vermietet und 1 WE mit ca. 110 m², leerstehend, insgesamt ca. 170 m².

Objektbeschreibung: WGH, Bj. unbekannt, teilsaniert 2014 - 2018. Im Zuge der Sanierung wurden u. a. eine GZH mit neuer Brennwerttechnik, neue Leitungen für Elektro, Wasser und Abwasser sowie Kunststoffthermofenster (Schallschutzklasse 3-4) eingebaut, das Dach mit Biberschwanz neu gedeckt und die Putzfassade mit Natursteinsockel erneuert. Mit dem Ausbau der Maisonettewohnung im Ober-/Dachgeschoss wurde begonnen. Die WE befindet sich im fortgeschrittenen Rohbauzustand, u.a. muss hier noch der Badeinbau, die Anbringung von Wand- und Bodenbelägen sowie die Erneuerung der Treppe zum DG erfolgen. In der sanierten GE im EG mit separatem Eingang ist langjährig ein Versicherungsbüro eingemietet. Neben dem Hauseingang befindet sich ein Anbau mit darüberliegender Terrasse sowie zwei vermietete Stellplätze. Insgesamt besteht weiterer Modernisierungs- und Fertigstellungsbedarf.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto): ca. € 4.800,- (für die vermieteten Flächen inkl. Stellplätze)

Mindestgebot: € 250.000,-*



© OpenStreetMap (and) contributors. CC BY SA

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

69



99510 Apolda, Sulzaer Straße 39

- teilweise vermietet -

Lage:

Thüringen. Apolda mit rd. 22.300 Einwohnern ist Kreisstadt des Landkreises Weimarer Land und liegt im Städtedreieck mit der etwa 18 km entfernten Kulturstadt Weimar und der etwa 24 km entfernten Universitätsstadt Jena. Die B 87 quert die Stadt. Die A 4 ist in ca. 15 km zu erreichen. Die Stadt kann auf eine mehr als 250-jährige Tradition des Glockengießens verweisen und ist daher auch als „Glockenstadt“ bekannt. Das Objekt befindet sich am nördlichen Stadtrand und ist überwiegend von Gewerbeobjekten umgeben. Gute Gewerbelage.

ca. 2.573 m²

Grundstücksgröße:

Insgesamt ca. 1.430 m², davon 1 GE mit ca. 799 m² und 1 WE mit ca. 135 m² vermietet.

Wohn-/ Nutzfläche:

Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus, Bj. unbekannt, teilsaniert um 2001. Im EG befindet sich ein Sportstudio u.a. mit Squashhalle, Sauna und Sanitäranlagen. Im DG gibt es eine modernisierte Maisonette-WE sowie eine sanierungsbedürftige GE und WE. Im Zuge der Teilsanierung wurden u. a. die Heizung erneuert und überwiegend Kunststoffthermofenster eingebaut, das Sportstudio und die Maisonette-WE vorgerichtet sowie ein Erweiterungsbau vorgenommen. Gas-ZH, zeitgemäße Sanitäranlagen für Sportstudio und Maisonette-WE. Satteldach mit Ziegeleindeckung, Anbau mit Pappeindeckung. Putzfassade mit aufsteigender Feuchtigkeit und partiellen Putzschäden. Der Anbau ist unverputzt. Carport, Parkplatz sowie Garten-/Grünflächen vorhanden. Insgesamt besteht weiterer Sanierungsbedarf, insbesondere bei den leerstehenden Flächen.



Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto):

ca. € 40.800,- (für die vermieteten Flächen)

Sportstudio mit Staffelmietvertrag. Details auf Anfrage.

Mindestgebot:

€ 175.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

70



07607 Eisenberg, Karl-Liebknecht-Straße 1

- vermiert -

Lage:

Thüringen. Eisenberg mit rd. 11.000 Einwohnern liegt ca. 25 km östlich von Jena und ca. 15 km nordwestlich von Gera. Die B 7 quert die Stadt. Zur A 9 sind es ca. 2,5 km und zum Hermsdorfer Kreuz (A 9/A 4) ca. 11 km. Das Objekt befindet sich in einer ruhigen Nebenstraße im Zentrum der Stadt jeweils ca. 100 m vom Markt und vom Schloss entfernt. Umliegend überwiegend sanierte MFH.

Grundstücksgröße:

ca. 137 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

2 WE mit ca. 120 m², 1 GE mit ca. 80 m², zzgl. Nebenflächen.

Objektbeschreibung:

WGH, Bj. ca. 1920. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten nach 1990 wurden u.a. teils Kunststofffenster eingebaut, die Elektrik zum Teil erneuert. Gastherme und OH, WW über E-Boiler. Einfache Sanitätsanlagen, u.a. Bäder mit Wanne und WC. Die WE und GE sind zum Teil nicht in sich abgeschlossen. Rückseitig kleiner Balkon/Terrasse. Insgesamt besteht weiterer umfassender Sanierungsbedarf. Denkmalensemble und Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis:

liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Jahresmiete (netto):

ca. € 7.800,-

Mindestgebot:

€ 50.000,-*

© OpenStreetMap and contributors, CC-BY-SA

71



99094 Erfurt ST Bischleben-Stedten,

- vertragsfrei -

Am Steinbach und Weiße-Hütte-Weg

Lage:

Thüringen. Erfurt ist mit rund 215.000 EW die größte Stadt Thüringens und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Es gibt Anschlussstellen an die A 4 und die A 71, zudem queren die B 4 und die B 7 die Stadt.



Das Grundstück liegt im beliebten ST Bischleben-Stedten, benachbart zu einem Erholungsgebiet mit Wochenendhäusern und umliegenden Waldflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 3.071 m², Flst. 390/2

Objektbeschreibung:

Unbebautes, hängiges Grundstück, derzeit mit Sträuchern wild bewachsen. Holzbruch vorhanden. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, im Landschaftsschutzgebiet Steigerwald, in einer Klimaschutzzone und in der Trinkwasserschutzzone II.



Mindestgebot:

€ 500,-*

© GeoContent GmbH

58

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



07937 Zeulenroda-Triebes, Schuhgasse 1/Ecke Markt

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Zeulenroda-Triebes mit ca. 16.700 EW ist die zweitgrößte Stadt des Landkreises Greiz und liegt landschaftlich reizvoll im Thüringer Vogtland, jeweils ca. 16 km von den Städten Greiz und Schleiz entfernt. Die B 94 quert den Ort und die Auffahrt zur A 9 ist ca. 18 km entfernt.

Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum gegenüber dem imposanten und platzprägenden Rathaus.

ca. 114 m²

ca. 236 m², mangels Aufmaß geschätzt

Grundstücksgröße:

Wohnfläche:

Objektbeschreibung:

Denkmalgeschütztes Wohnhaus. Baujahr unbekannt. Gaszentralheizung. Das Erdgeschoss verfügt über ein Duschbad und separates WC. Im Obergeschoss befindet sich ein Wannenbad mit WC und HWB. Holzfenster. Alt-Mobiliar vorhanden. Schadhafte Putzfassade, teilweise aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Das Dach ist mit Schiefer eingedeckt, Schäden durch einen ehemaligen Einregnungsschaden sind noch erkennbar. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.

entfällt, Ausnahmetatbestand

€ 12.000,-*



Energieausweis:

Mindestgebot:



07580 Ronneburg, Schlossstraße 20

- vermietet -

Lage:

Thüringen. Ronneburg mit rund 5.200 EW liegt ca. 9 km östlich von Gera. Die A 4 ist ca. 4 km entfernt, die B 7 quert die Stadt. Die Stadt ist vor allem durch sein gleichnamiges Schloss und Europas längste Holzspannbandbrücke „Drachenschwanz“ überregional bekannt.

Das Objekt liegt im Stadtzentrum in unmittelbarer Nähe zum Schloss. Umliegend befinden sich überwiegend Mehrfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 150 m²

Wohnfläche: ca. 180 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes MFH, Baujahr um 1880. Gaszentralheizung, teilweise Ofenheizung. Bäder mit Wanne/Dusche und WC. WC teils separat. Holzfenster, -türen und -treppen. Verschiedene Fußbodenbeläge, u.a. PVC-Belag und Fliesen. Fassade mit Farbanstrich. Flachdach mit Pappeindeckung. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto): ca. € 6.600,-

Mindestgebot: € 35.000,-*



© OpenStreetMap (and contributors), CC-BY-SA

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

74



98746 Goldisthal, Bungalowsiedlung 16

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Goldisthal mit rd. 400 EW ist eine Gemeinde, nördlich des Rennsteigs. Über die ca. 7 km südlich gelegene B 281 erreicht man die A 73, Anschlussstelle Eisfeld-Nord. Östlich liegt der 843 m hohe Wurzelberg. Auf seiner Spitze liegt das Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Goldisthal, das Unterbecken liegt oberhalb des Ortes im Schwarzatal. Westlich liegt der 842 m hohe Eselsberg, auf welchem sich die Rennsteigwarte befindet. Das Objekt liegt östlich in Goldisthal, direkt am Waldesrand. Umliegend befinden sich weitere Ferienbungalows. Von der Terrasse hat man einen wundervollen Blick ins Tal.

Grundstücksgröße:

ca. 571 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

2 WE mit je ca. 28 m², insgesamt ca. 56 m²

Objektbeschreibung:

Massivbaubungalow mit 2 Ferienwohnungen, Baujahr um 1970. Teilsanierungen nach 1990. Elektroheizung. Duschbäder mit WC und HWB. Kunststofffenster mit Rollläden, Holzeingangstür mit Glasausschnitt. Die WE sind möbliert und mit je einer Einbauküche ausgestattet. Flachdach. Unterkellerung vorhanden. Das hängige Grundstück ist überwiegend begrünt. Insgesamt einfacher, ordentlicher Zustand. Parkmöglichkeiten für 2 für PKW befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 18.000,-*

75

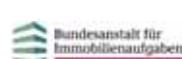


07580 Ronneburg OT Raitzhain, An der A 4

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Ronneburg mit rund 5.200 EW befindet sich ca. 9 km östlich von Gera und ca. 4 km südlich der A 4.



Das Objekt befindet sich im OT Raitzhain außerhalb der Ortschaft ca. 6 km nordöstlich des Zentrums von Ronneburg. In unmittelbarer Nähe befindet sich die A 4, umliegend größtenteils Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 3.655 m², Flst. 74/81

Objektbeschreibung:

Unbebautes Grundstück, überwiegend mit Sträuchern sowie Bäumen unterschiedlicher/n Art/Alters wild bewachsen. Über das Flst. führen Stromleitungen sowie augenscheinlich eine Entwässerung (Rohr) der Autobahn. Zuwegung über Landwirtschaftsweg. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 1.000,-*

60

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



99768 Harztor OT Niedersachswerfen, Schützenplatz 1 - überw. vermietet -

Lage:

Thüringen. Die Landgemeinde Harztor mit ihren rd. 7.600 EW liegt im Südharz, im Norden Thüringens, ca. 9 km nördlich der Kreisstadt Nordhausen mit Anschluss an die A 38. Wernigerode ist ca. 45 km und Goslar rd. 65 km entfernt. Die B 4 quert das Gemeindegebiet. Das Objekt befindet sich am westlichen Ortsrand des an Nordhausen grenzenden Ortsteils Niedersachswerfen mit umliegend Wohn- und Gewerbeobjekten.



Grundstücksgröße:

ca. 7.359 m²

Brutto-Grundfläche:

ca. 2.925 m², mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung:

Wohn- und Geschäftshaus mit 2 WE und Lagerräumen im EG, drei Werkstattgebäuden, einem ehem. Produktionsgebäude, einem weiteren NG und Garagen, ehemaliger Landmaschinenbetrieb. Baujahr unbekannt. Vereinzelt Ofenheizung und separate WC, sonst keine Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Überwiegend alte Fenster, Türen und Tore aus Holz, vereinzelt aus Kunststoff oder Metall. Partiell undichte Dacheindeckungen mit Ziegel, teils Dachpappe und Wellasbest. Schadhafte Putzfassaden und teils Sichtfachwerk. Feuchtigkeitsschäden und zahlreiche Müllablagerungen (auch Schrott und Alt-KFZ). Östlich sind Wegflächen auf Fremdflurstücken mit eingezäunt, dinglich nicht gesichert. Das NG überbaut das Nachbarflurstück. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf. Altlastenverdachtsfläche.



Energieausweis:

WGH: B, 233,00 kWh/(m²a), Brennholz/Strom, Bj. 1955, G

Sonstige Gebäude: entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Jahresmiete:

Einnahmen 2019 ca. € 7.859,- inkl. Nebenkosten pauschal

Das Objekt ist bis auf 1 WE, Teile des EG im WGH sowie das ehem. Produktionsgebäude vermietet bzw. unentgeltlich genutzt. Die tatsächlichen Mietverhältnisse sind teilweise ungeklärt, teils bestehen hohe Mietrückstände. Es obliegt dem Ersteher, die Mietverhältnisse neu zu regeln und ggf. neue Mietverträge zu schließen.

Mindestgebot:

€ 39.000,-*



99735 Bleicherode OT Wernrode, Auf der Lehde,

- vertragsfrei -

Flst. 27/0 und Der Wurmsberg, Flst. 77

Lage:

Thüringen. Bleicherode mit rd. 10.400 Einwohnern und seinen 11 Ortsteilen liegt ca. 20 km von Nordhausen und ca. 38 km von Mühlhausen entfernt. Es besteht Anschluss an die A 38.

Die Grundstücke liegen im OT Wernrode, umgeben von weiteren Waldflächen.

Grundstücksgröße:

ca. 33.499 m², bestehend aus 2 getrennt liegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke mit tlw. Strauchbewuchs und erkennbarem Holzbruch. Flst. 27/0 ist Bestandteil eines großen Waldgebietes und Flst. 77 ist ein ehemaliger, zugewachsener Waldweg. Zuwegung über Fremdflurstücke, ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB

Mindestgebot:

€ 3.500,-*

© GeoContent GmbH



76

77

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

78



06556 Artern, Zum Bahnhof 6

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Artern mit rd. 6.800 EW liegt ca. 13 km südlich von Sangerhausen und etwa 36 km östlich von Sondershausen mit Anschluss an die A 71. Das Objekt befindet sich am östlichen Ortsrand, nahe dem Bahnhof mit umliegend Wohn-/Geschäftshäusern sowie einem Solarpark.



Grundstücksgröße:

ca. 873 m²

Nutzfläche:

ca. 180 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung:

Ehemalige Bahnmeisterei, Bj. unbekannt. Alte GZH mit Flüssiggastank im Garten. Veraltete WC, sonst keine Sanitäranlagen. Partiell undichte Dacheindeckung. Feuchtigkeits-/Vandalismusschäden sowie Müllablagerungen vorhanden. Verwildertes Grundstück mit alter Garage und Schuppen. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.



Energieausweis:

liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot:

€ 5.000,-*

79



06577 An der Schmücke OT Heldrungen, B 86

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. An der Schmücke mit rd. 6.000 EW liegt ca. 48 km nördlich von Erfurt. Die B 85 und B 86 queren die Stadt. Die Grundstücke liegen am westlichen Ortsrand, nahe dem Bahnhof.



Grundstücksgröße:

ca. 1.537 m², bestehend aus 3 tlw. zusammenl. Flurstücken

Objektbeschreibung:

Straßenbegleitende, hängige u. teilweise bestockten Grünflächen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gem. § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 150,-*

80



98724 Lauscha, Straße des Friedens 14 b

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Lauscha mit rd. 3.300 EW liegt im Thüringer Schiefergebirge nahe dem Rennsteig, dem Kammweg des Thüringer Waldes. Neuhaus am Rennweg ist ca. 5 km und die Kreisstadt Sonneberg ca. 15 km entfernt. Lauscha ist durch seine Glasproduktion und Glasbläserkunst weltweit bekannt. Das Objekt befindet sich in Zentrumslage, ca. 300 m nördlich der Stadtverwaltung und der Kirche, an einem Steilhang in zweiter Baureihe. Umliegend Wohnbebauung.



Grundstücksgröße:

ca. 637 m²

Wohn-/ Nutzfläche:

2 WE mit ca. 100 m² zzgl. Nfl. mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung:

EFH/ZFH, Bj. unbekannt, vermutlich um 1900, Teilsanierung nach 1990. GZH, augenscheinlich defekt. Einfaches Bad, separates WC und Dusche im Keller. Überwiegend Kunststofffenster. Alte Türen. Fassade mit Dämmplatten. Dach mit Pappdeckung. Rückseitig befindet sich ein abrissreifer Schuppen. Das Grundstück ist verwildert und teils vermüllt, Hangstützmauern vorhanden. Insgesamt besteht umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet und im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, es besteht Bestandsschutz.



Energieausweis:

B, 387,80 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900

Mindestgebot:

€ 9.000,-*

62

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

81



98646 Hildburghausen,
Am Mühlrangen /Häselriether Straße links neben Nr. 54

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Die Kreisstadt Hildburghausen hat ca. 12.000 Einwohner und liegt ca. 30 km südlich von Suhl im fränkisch geprägten Süden des Freistaats unweit der Landesgrenze zu Bayern. Die B 89 verläuft durch die Stadt und bis zur A 73 sind es ca. 14 km.

Der Ortsteil Häselrieth liegt ca. 1 km nordwestlich des Bahnhofs. Die Straße „Am Mühlrangen“ erschließt als Ringstraße abgehend von der Häselriether Straße ein Wohngebiet.

Das Hanggrundstück liegt am Ende des nördlichen Stichweges, direkt hinter der letzten Bebauung und erstreckt sich hinunter bis zur Häselriether Straße.

Grundstücksgröße:

ca. 3.076 m², bestehend aus 2 Flurstücken

Objektbeschreibung:

Vertragsfreies Grundstück am Ortsrand nahe einer modernen Wohnbebauung. Die Straße ist bis zum Grundstück befestigt und dann geschottert. Der obere Teil des Grundstücks stellt eine Grünfläche dar, der sich anschließende Hang ist mit Laubbäumen bewachsen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Bodenrichtwert per 31.12.18 € 2,50 /m².



© geoContour GmbH

Mindestgebot:

€ 5.500,-*



98590 Schwallungen OT Schwarzbach, Hauptstraße 224

- leerstehend -

Lage:

Thüringen. Schwallungen mit ca. 2.300 Einwohnern liegt ca. 16 km nördlich von Meiningen und ca. 40 km südlich von Eisenach, im Werratal zwischen Thüringer Wald und Rhön.

Das Objekt befindet sich zentral im Ortsteil Schwarzbach, mit umliegend ländlicher Bebauung. An der südlichen Grundstücksgrenze verläuft der Schwarzbach.

Grundstücksgröße:

ca. 1.261 m², bestehend aus 3 Flurstücken

Wohn-/Nutzfläche:

ca. 100 m² zzgl. Nfl. (mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung:

Bauernhaus, Bj. unbekannt. Ehemals Ofenheizung. Veraltete Sanitäranlagen. Teilweise Kunststofffenster, sonst alte Holzfenster und -türen. Fassade überwiegend mit Blechverkleidung und Farbanstrich. Dach mit Ziegeleindeckung. Es sind Feuchtigkeitschäden und Müllablagerungen vorhanden.

Auf dem Grundstück befinden sich eine abrissreife Scheune und baufällige Schuppen. Insgesamt allumfassender sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.



Energieausweis:

entfällt, unterliegt nicht der EnEV

Mindestgebot:

€ 5.000,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

83



98590 Schwallungen OT Zillbach,
Mannshöhe und Im Fuchsloch, diverse Flurstücke

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Schwallungen mit rd 2.300 EW liegt im Werratal zwischen Thüringer Wald und Rhön, ca. 16 km nördlich von Meiningen und ca. 40 km südlich von Eisenach.



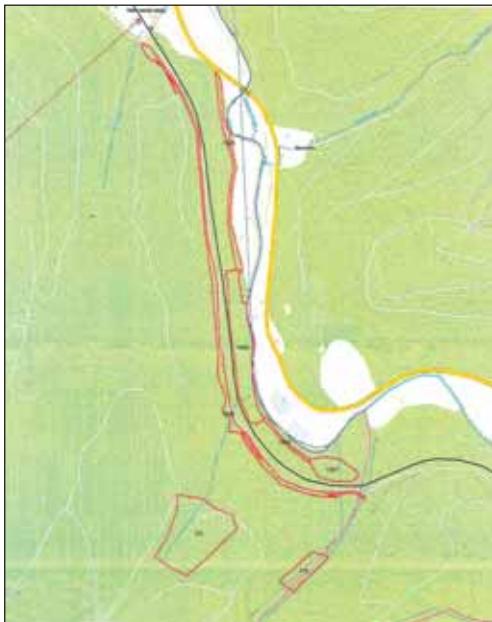
Die Grundstücke liegen nordwestlich des Ortsteils Zillbach. Umliegend weitere Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. **45.472 m²**, bestehend aus 5 getrennt liegenden Flurstücken
Objektbeschreibung: Waldgrundstücke mit Misch- und Nadelwald, tlw. auf hängigem und unebenem Gelände mit erkennbarem Holzbruch. Flst. 812 mit ca. 56 m² ist eine separate Splitterfläche. Die anderen Flste. mit ca. 45.416 m² liegen in einem Waldgebiet. Die Flurstücke sind Bestandteil eines Flurbereinigungsverfahrens. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 9.000,-*



84



07343 Wurzbach OT Heberndorf, diverse Flste.

- vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Wurzbach mit rd. 3.500 Einwohnern liegt im Süden des „Thüringer Schiefergebirges/Obere Saale“, am Nordhang des Frankenwaldes. Die Bleiloch-Talsperre, ein beliebtes Ausflugsziel und als „Thüringer Meer“ bekannt, ist die größte Talsperre Deutschlands und befindet sich in ca. 15 km Entfernung. Die Entfernung zur A 9 beträgt ca. 25 km. Die B 90 quert die Stadt. Die Grundstücke liegen außerhalb des Ortsteiles Heberndorf nahe der B 90.



Grundstücksgröße: ca. **47.284 m²**, bestehend aus 7 getrennt liegenden Flurstücken
Objektbeschreibung: Unregelmäßig geschnittene Flurstücke, derzeit überwiegend mit Wald bewachsen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Die Flurstücke befinden sich im Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Thüringer Schiefergebirge – Obere Saale“.

Mindestgebot: € 9.000,-*

85



99820 Hörselberg-Hainich OT Tüngeda, Am oberen Horthberg - vertragsfrei -

Lage: Thüringen. Hörselberg-Hainich mit rd. 6.100 EW liegt nahe dem Nationalpark Hainich und den Hörselbergen, ca. 15 km östlich von Eisenach. Die B 84 quert die Gemeinde, Anschluss an die A 4 besteht bei Sättelstädt bzw. Eisenach.



Das Grundstück befindet sich im OT Tüngeda, unmittelbar an der B 84 und grenzt an das Territorium der Stadt Bad Langensalza an. Umliegend befinden sich Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. 7.818 m², Flst. 1/1
Objektbeschreibung: Überwiegend bewaldetes Grundstück (Laubwald) und teilweise Strauchbewuchs. Holzbruch erkennbar. Die Grundstücksgrenzen sind nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 1.500,-*



Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



36460 Krayenberggemeinde OT Dorndorf, Flst. 2531

- vertragsfrei -



Lage:

Thüringen. Die Krayenberggemeinde mit rd. 5.200 EW liegt ca. 13 km westlich von Bad Salzungen und ca. 35 km südwestlich von Eisenach. Die A 4 ist ca. 19 km entfernt.

Das Grundstück liegt im OT Dorndorf in einem größeren Waldgebiet.

ca. 4.945 m²

Grundstücksgröße:

Objektbeschreibung: Waldgrundstück, teilweise wild bewachsen. Holzbruch vorhanden. Zuwegung über Fremdflurstück, ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 800,-*



07407 Uhlstädt-Kirchhasel OT Weißen, Bunzig,

- vertragsfrei -

Flst. 536 und Sommerleite, Flst. 605



Lage:

Thüringen. Uhlstädt-Kirchhasel mit rd. 5.800 Einwohnern grenzt unmittelbar nordöstlich an die Region Saalfeld-Rudolstadt. Die B 88 quert den Ort, die A 4 ist ca. 22 km entfernt.

Die Grundstücke liegen südlich des OT Weißen in einem größeren Waldgebiet.

ca. 12.626 m², bestehend aus 2 getrennt liegenden Flurstücken

Grundstücksgröße:

Objektbeschreibung: Waldgrundstücke auf hängigem und unebenen Gelände. Zuwegung über Fremdflurstücke, ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 2.500,-*



07407 Rudolstadt OT Schwarza, Volkstedt,

- vertragsfrei -

Unterpreilipp sowie 07422 Bad Blankenburg, div. Flst.



Lage:

Thüringen. Rudolstadt mit über 25.100 EW und Bad Blankenburg mit rd. 6.400 EW bilden in enger Kooperation mit Saalfeld das „Städtedreieck am Saalebogen“ im Südosten des Freistaates. Die B 85, B 88 und B 90 queren das Gebiet, Anschluss besteht in jeweils ca. 40 km an die A 4 bei Jena und an die A 71 bei Ilmenau.

Die Grundstücke liegen in verschiedenen Ortsteilen rund um Rudolstadt sowie nordöstlich von Bad Blankenburg. Umliegend Wald- und Landwirtschaftsflächen sowie Kleingartenanlagen.

ca. 21.219 m², bestehend aus 11 getrennt liegenden Flurstücken

Grundstücksgröße:

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, überwiegend bewaldete bzw. wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Splitterflächen, tlw. auf hängigem und unebenem Gelände bzw. an felsigen Steilhängen. Zuwegung über Fremdflurstücke, ohne dingliche Sicherung. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar.

Mindestgebot:

€ 5.000,-*



86

87

88

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr

89



07616 Bürgel OT Gerega, FS 193/2, 179, 200, 209

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Die Stadt Bürgel ist bekannt durch ihre traditionellen blau-weißen Töpferwaren und liegt ca. 12 km östlich der Universitätsstadt Jena und ca. 10 km westlich von Eisenberg. Die Entfernung zur A 9 beträgt ca. 8 km. Der Ortsteil Gerega liegt ca. 5 km südlich von Bürgel. Die Grundstücke sind Teil eines größeren Waldgebiets und sind über die Straße von Schöngleina bzw. Rodigast erreichbar.

Grundstücksgröße:

ca. 14.449 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden und 2 getrennt liegenden Flurstücken.

Objektbeschreibung:

Waldgrundstücke, überwiegend mit ca. 100- jährigen Fichten und Kiefern in Hanglage bestockt. Zuwegung über einen Waldweg bzw. Wald- und Wiesenflächen. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 8.000,-*



90



07616 Bürgel OT Droschka und Hetzdorf, diverse Flurstücke - vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Die Grundstücke befinden sich in unmittelbarer Nähe der Ortsteile Droschka und Hetzdorf. Durch den Ort Droschka führt die B 7. Die A 9 ist ca. 8 km entfernt.



Grundstücksgröße:

ca. 11.643 m², bestehend aus 4 getrennt liegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, derzeit Waldfächen in Hanglage mit zum größten Teil Laubbaumbestand (Buchen, Eschen, Birken, u. a.). Die Zuwegung erfolgt überwiegend über Wald- und Wiesenwege. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 1.500,-*



91



07927 Hirschberg OT Ullersreuth-Göritz, An der A 9

- vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Hirschberg mit ca. 2.400 Einwohnern liegt ca. 23 km südlich von Schleiz und ca. 20 km nordwestlich von Hof. Die A 72 und A 9 sind ca. 10 km, die B 2 ca. 4 km entfernt.



Die Grundstücke liegen weitestgehend im OT Ullersreuth außerhalb der Ortschaft, unweit eines Autobahnrasplatzes.

Grundstücksgröße:

ca. 5.546 m², bestehend aus 7 teils räumlich getrennten Flurstücken

Objektbeschreibung:

Unbebaute Grundstücke, überwiegend Unland, Rand-, Wege- und Wasserflächen. Die Flurstücke sind teilweise wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 1.000,-*



© OpenStreetMap (and) contributors. CC BY SA

66

Auktion LEIPZIG 5. Juni 2020, ab 11.00 Uhr



04617 Starkenberg, Malzgasse (ggü. Nr. 4), Flst. 61/10 - tlw. verpachtet -

Lage:

Thüringen. Starkenberg mit rd. 2.000 Einwohnern befindet sich im Altenburger Land ca. 45 km südlich von Leipzig und ca. 25 km nordwestlich von Gera. Die A 4 ist ca. 20 km, die B 7 ca. 10 km und die B 180 ca. 7 km entfernt. Das Grundstück befindet sich im Ortszentrum. Umliegend Einfamilienhäuser und Erholungsgrundstücke.

Grundstücksgröße:

ca. 6.097 m², davon sind ca. 900 m² verpachtet.

Objektbeschreibung:

Grundstück in Hanglage mit Gartenparzelle und 2 Bungalows. Anpflanzungen befinden sich in Fremdeigentum und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. Straßenausbaubeuräge in Höhe von € 3.962,- wurden bereits bezahlt. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Es existiert ein positiver Bauvorbescheid zur Errichtung eines ZFH aus Juni 2019.



Jahrespacht:

ca. € 90,- (für die verpachtete Fläche)



Mindestgebot: € 9.000,-*



04687 Trebsen/Mulde OT Altenhain, diverse Flurstücke - vertragsfrei -

Lage:

Sachsen. Trebsen/Mulde mit rd. 3.900 EW liegt am Westufer der Mulde, im Naturpark Muldenland, ca. 32 km südöstlich von Leipzig. Grimma ist in ca. 7 km, Wurzen in ca. 10 km erreichbar. Über die B 107 ist die A 14 (AS Grimma) in wenigen Autominuten erreichbar. Die Grundstücke liegen östlich sowie westlich von Altenhain, umgeben von weiteren Wald- und Landwirtschaftsflächen. Ein Flurstück liegt im Ort, hinter der Kirche.



Grundstücksgröße:

ca. 23.706 m², bestehend aus 7 tlw. zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung:

Splitterflächen bestehend aus Landwirtschaft-, Grün- sowie Waldflächen. Überwiegend wild mit Wiese bzw. Bäumen und Sträuchern bewachsen. Teilweise Altlastenverdachtsflächen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB sowie geschütztem Biotop. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke.

Mindestgebot:

€ 2.000,-*



98617 Schmalkalden OT Niederschmalkalden, Zwick - vertragsfrei -

Lage:

Thüringen. Schmalkalden liegt ca. 30 km nordwestlich von Suhl, angrenzend an den Thüringer Wald. Die A 71 ist ca. 25 km entfernt. Das Grundstück liegt zwischen den OT Niederschmalkalden und Wernshausen an einem Berghang.

Grundstücksgröße:

ca. 1.347 m², Flst. 219/5

Objektbeschreibung:

Hängiges Grundstück, derzeit Wiese mit vereinzeltem Baum- und Strauchbewuchs sowie einem baufälligen, massiv gegründeten Schuppen mit Anbauten. Holzbruch sowie Müll- und Schuttablagerungen vorhanden. Etwa 370 m² liegen im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, sonst Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot:

€ 500,-*

92

93

94

NH LEIPZIG MESSE

IHR 4-STERNE-HOTEL IN BESTER LAGE!

- Zentraler Standort direkt beim Messezentrum
- 308 Zimmer, 20 Tagungsräume (bis zu 300 Personen)
- Restaurant mit Terrasse und Bar
- Fitness- und Wellnessbereich
- Tiefgarage und Stellplätze



NH Leipzig Messe
Fuggerstraße 2 · 04158 Leipzig
T. 0341 5251 0
www.nh-hotels.de

nh
HOTELS

Abkürzungsverzeichnis • Impressum

Abkürzungsverzeichnis

AB	Altbau	EG	Erdgeschoss	HKV	Heizkostenvorschuss	SALKA ...	Sächs. Altlasten-Kataster
AWC	Außentoilette	E-Hzg.	Elektroheizung	HWB	Handwaschbecken	TC	Trockenklosett
Bj.	Baujahr	Flst.	Flurstück	IWC	Innen-Toilette	TfL	Teilfläche
BK	Betriebskosten	GAH	Gasaufßenwandheizung	MFH	Mehrfamilienhaus	VH	Vorderhaus
Blk.	Balkon	GE	Gewerbeeinheit	Nfl.	Nutzfläche	WE	Wohneinheit
DG	Dachgeschoss	GEH	Gasetagenheizung	NG	Nebengebäude	Wfl.	Wohnfläche
DHH	Doppelhaushälfte	Gfl.	Gewerbefläche	OG	Obergeschoss	WH	Wohnhaus
DU	Dusche	Grdgr.	Grundstücksgröße	OH	Ofenheizung	WGH	Wohn-/Geschäftshaus
EFH	Einfamilienhaus	GZH	Gaszentralheizung	PWC	Podesttoilette	ZFH	Zweifamilienhaus
		HH	Hinterhaus	RH	Reihenhaus	ZH	Zentralheizung

Energieausweis

V	Verbrauchsausweis (Art des Energieausweises)	Gas	Energieträger Erdgas, Flüssiggas
B	Bedarfssausweis (Art des Energieausweises)	FW	Energieträger Fernwärme
kWh/(m ² a)	Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert oder -kennwert	Hz	Energieträger Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
Ko	Energieträger Kohle oder Koks	E	Energieträger elektrische Energie bzw. Strom
Öl	Energieträger Heizöl	Bj.	Baujahr laut Energieausweis
		A+ bis H	Energieeffizienzklasse laut Energieausweis

Copyright

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Sächsischen Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Sächsischen Grundstücksauktionen AG zulässig.

Impressum

Herausgeber: Sächsische Grundstücksauktionen AG Hohe Straße 12, 01069 Dresden Auflage: 57.000	Verlag: Satztechnik Meißen GmbH Am Sand 1 C 01665 Nieschütz	Satz und Repro: TMS Team Medien Service GmbH Hansestraße 21 18182 Bentwisch b. Rostock	Druck: Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG Schillerstraße 2 29378 Wittingen	Verantwortliche Redakteure Martina Stein, Michael Plettner, Katja Müller-Pflugbeil, Thomas Deckert
---	---	--	--	--

Erläuterungen der Notare

Notar Michael Becker, Königstr. 17, 01097 Dresden • Notar Dr. Thomas Walter, Emil-Fuchs-Str. 6, 04105 Leipzig

Auch bei der privaten Grundstücksauktion ist der mit dem Zuschlag zustande kommende Kaufvertrag beurkundungsbedürftig. Der auf den nachfolgenden Seiten abgedruckte Mustertext (in der für das jeweilige Objekt vervollständigten und individualisierten Fassung) ergibt, zusammen mit dem vor Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des Notars verlesenen Auslobungstext des jeweiligen Objekts und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses, den Vertragsinhalt.

Als beurkundende Notare haben wir die gesetzliche Verpflichtung, Sie – sofern Sie Verbraucher im Sinne des Beurkundungsgesetzes sind – auf Folgendes hinzuweisen: Im Rahmen der Grundstücksauktionen werden die vom Auktionator gem. § 156 BGB erteilten Zuschläge sofort im Anschluss beurkundet. Mit Unterzeichnung dieser notariellen Urkunde kommt sofort ein bindender Vertrag zustande. Sie sollten sich daher vorab mit dem Gegenstand der Beurkundung genauestens beschäftigen und sich beraten lassen, um sich vor übereilten Handlungen zu schützen. Die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen und ein Mustertext des Zuschlagsprotokolls sind nachstehend in diesem Katalog abgedruckt. Bitte prüfen Sie die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen genau.

Sofern Sie sich während der Beurkundung vertreten lassen möchten, sind wir als Notare gesetzlich verpflichtet auf das Folgende hinzuweisen: Wir haben die Amtspflicht, Ihnen zu raten, persönlich an der Beurkundung teilzunehmen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass während der Verlesung der Urkunde dem beurkundenden Notar Fragen gestellt werden können. Nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass die im Vertrag vorgesehenen Regelungen im Detail und in ihrer rechtlichen Tragweite dem wahren Willen der Parteien entsprechen. Dies ist der vom Gesetzgeber gewünschte und kostengünstigste Weg. Sofern Sie sich gleichwohl dazu entschließen sollten, nicht persönlich anwesend zu sein, raten wir Ihnen, sich durch eine Person Ihres Vertrauens vertreten zu lassen. Dabei handelt es sich um eine Person, die Ihnen persönlich besonders verbunden ist oder zu der Sie aufgrund der bei dieser Person vorhandenen Sachkunde besonderes Vertrauen haben und die einseitig Ihre Interessen vertritt, zum Beispiel ein Rechtsanwalt.

Da die vorstehenden Hinweise nur Empfehlungen sind, haben wir zu dieser Fragestellung mit Ausnahme dieses Hinweises keine weitergehende Einwirkungsmöglichkeit. Bitte nutzen Sie im Zweifelsfalle die Möglichkeit, sich im Vorfeld auch mit dem zur Beurkundung vorgesehenen Notariat in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen zur Vertretung, zum Beurkundungsverfahren, zur Urkunde oder zum Inhalt der hier abgedruckten Texte haben sollten.

Vertragsmuster

Bei der Versteigerung von Immobilien sind das Meistgebot und der Zuschlag beurkundungsbedürftig. Der nachstehende Grundlagentext bildet zusammen mit dem vor der Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des jeweils mit der Beurkundung betrauten Notars verlesenen „Auslobungstext“ (Besondere Versteigerungsbedingungen) und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen den rechtlich maßgeblichen „Vertrags“-Text, der Ihrem Meistgebot zu Grunde liegt. Die in Dresden und in Leipzig beurkundenden Notare, Herr Notar Michael Becker (Dresden) und Herr Notar Dr. Thomas Walter (Leipzig), geben Ihnen hiermit den von den Notaren vorbereiteten Musterstext und die bereits beurkundeten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar. Sie erreichen diese wie folgt:

Auktion in Dresden:

Notar Michael Becker
Königstr.17
01097 Dresden
Tel.: +49 (351) 8080634
Email: auktion@notarbecker.de
www.notarbecker.de (Stichwort „Grundstückauktion“)

Auktion in Leipzig:

Notar Dr. Thomas Walter
Emil-Fuchs-Straße 6
04105 Leipzig
Tel.: +49 (341) 5662858
Email: notarwalter-leipzig@t-online.de
www.netznotar-walter.de

Teil I Zuschlagsbeurkundung

- (01) (Auktionator) Auktionator ist der mir, Notar, von Person bekannte öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionator ***, der erklärt, hier für den Eigentümer des nachstehend genannten Grundbesitzes auf Grund Vollmacht zu handeln.
- (02) (Meistbietender) Meistbietender im Sinne der Urkunde ist ***
- (03) (Vertragsgrundlagen) Auktionator und Meistbietender ersuchten um Protokollierung eines Vertrages im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung, der neben übereinstimmendem Gebot und Zuschlag auch noch den folgenden schuldrechtlichen Inhalt hat:
- die nicht mit verlesenen und beigefügten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen aus der Urkunde vom 05.03.2020 des Notars Michael Becker in Dresden, URNr. B 500/2020, auf die verwiesen wird, und
 - die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen Besonderen Versteigerungsbedingungen, die in der Anlage „1“ zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, und die den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.
- Auf beide Urkunden wird verwiesen. Sie sind demnach Vertragsbestandteil.
- (04) (Vertragsobjekt) Gegenstand der Versteigerung ist das in Anlage 1 näher bezeichnete Objekt (Katalognummer ***) Es ist vorgetragen im Grundbuch von Amtsgericht *** von ***, im Blatt ***.
- Zur Wirksamkeit des Vertrages und Grundbuchvollzug bedarf es der Vorlage ***. Es können Vorkaufsrechte nach dem Baugesetzbuch und nach Denkmalschutzrecht bestehen. Der Notar wird beauftragt, diese Genehmigung und die Negativatteste einzuholen.
- (05) (Zuschlagshandlung) Nach Belehrung durch den Notar über die auf Grund des Gebotes zu Stande kommende vertragliche Bindung, die Grunderwerbsteuerpflicht, den Gewährleistungsausschluss sowie nach Hinweis über die erforderlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erklärte der Meistbietende, in Form des Meistgebotes in Höhe von ***, ein Angebot unterbreitet zu haben zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Alleineigentum. Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.
- (06) (Aufgeld) Der Meistbietende bekennt der Sächsischen Grundstücksauktionen AG auf Grund des heute ihm erteilten Zuschlags eine Aufgeld in Höhe von *** zu schulden.
- (07) (Zwangsvollstreckungsunterwerfung) Der Meistbietende unterwirft sich
- wegen des Betrages aus dem Meistgebot dem Veräußerer gegenüber - mehreren als Gesamtgläubiger - und
 - wegen der der Sächsische Grundstücksauktionen AG mit Sitz in Dresden geschuldeten und der Höhe nach vorstehend anerkannten Aufgeld dieser gegenüber jeweils samt jährlichen Zinsen in Höhe von 5/9 % (fünf/neun von Hundert) über dem Basiszinssatz per heute der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in das gesamte Vermögen.
- (08) (Belastungsvollmacht) Eine Belastungsvollmacht wird gewünscht. Der Meistbietende bevollmächtigt die Mitarbeiter des amtierenden Notars in seinem Namen Grundpfandrechte jeglicher Art zu bestellen und für die zugrundeliegenden Beträge die persönliche Haftung zu übernehmen und diesen gegenüber dem jeweiligen Pfandgläubiger der persönlichen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Der Meistbietende behält sich vor, persönlich zu erscheinen, ein Auftrag ist damit heute nicht verbunden.
- (09) (Vollmacht) Der Meistbietende erteilt hiermit Frau Rechtsanwältin *** unwiderruflich eine ab sofort wirksame Vollmacht unter Ausschluss ihrer persönlichen Haftung, befreit von § 181 BGB und über den Tod des Vollmachtgebers hinaus, beliebige Erklärungen zum Vollzug, zur Auflösung und zur Änderung oder Aufhebung des vorstehend vereinbarten Vertrages abzugeben. Sie ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.
- (010) (Garantieerklärung)
- (011) (Datenschutzerklärung) Der Meistbietende erklärt, dass er mit der elektronischen Speicherung der persönlichen Daten durch das Auktionshaus und durch den Notar einverstanden ist.
- (012) (Unterzeichnung) Nach Verlesung in Anwesenheit des Notars genehmigten der Vertreter des Veräußerers, der Auktionator und der Meistbietende die Urkunde und unterzeichneten diese vor dem Notar wie folgt:

Auktionator: _____
Meistbietender: _____
Veräußerervertreter: _____

Vertragsmuster

Teil II weitere Erklärungen

Nachdem der Auktionator und der Meistbietende unterzeichnet und sich entfernt haben, wird die Beurkundung nunmehr fortgesetzt mit dem für den Veräußerer handelnden und bereits seit Beginn der Verlesung anwesenden ***, und der nunmehr erschienenen Frau Rechtsanwältin ***, geboren am ***, die nach eigenen Angaben nunmehr handelt für den Meistbietenden, nachfolgend jetzt "der Ersteher" genannt auf Grund der ihr im Teil I erteilten notariell beurkundeten Vollmacht. Beide Personen sind mir, Notar, persönlich bekannt. Nach dem erfolgten Zuschlag geben die Vertreter von Veräußerer und Ersteher für diese nunmehr noch nachstehende ergänzende Erklärungen ab.

(013) (Grundbuchbeschrieb) Für das im Grundbuch vom Amtsgericht *** von *** auf Blatt *** vorgetragene Objekt (Flurstück Nr. *** der Gemarkung ***) ergibt sich der weitere Grundbuchinhalt aus der Anlage 1.

(014) (Weitere Veräußererangaben) Veräußerer im Sinne dieses Vertrages ist ***

Die Vollmacht des Veräußerers ist in Abschrift beigehetet. Nach Belehrung über die Regelung im § 179 a AktG erklärt der Veräußerer: Bei dem hier veräußerten Vertragsgegenstand handelt es sich nicht um das ganze Gesellschaftsvermögen des Veräußerers, so dass das Vertretungsorgan der Gesellschaft in seiner Vertretungsbefugnis nicht eingeschränkt ist.

(015) (Zahlstelle) Der Kaufpreis ist kostenfrei zahlbar bis ***, mit Ausnahme der sofort fälligen Bietungssicherheit, es sei denn der Ersteher ist von ihrer Leistung befreit. Zahlstelle ist das Notaranderkonto des amtierenden Notars bei der ***, IBAN: *** BIC OSDDDE81XXX

Die Zinsen auf dem Anderkonto stehen dem Veräußerer zu, soweit nicht der hinterlegte Betrag an den Ersteher zurückgezahlt wird. Die Auszahlung des Kaufpreises an den Veräußerer erfolgt gemäß den Bestimmungen in Ziffer 13 der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen. Die Vertragsteile verzichten nach Belehrung auf die Einholung einer Verschwiegenheitsverpflichtung des Kreditinstitutes nach § 26 a Abs. 5 BNotO.

(016) (Belehrungen) Der Notar erklärte, dass folgende Bedingungen Vertragsbestandteil sind:

- Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten) erfolgt vorbehaltlich anders lautender Regelungen in Anlage 1 zum Monatsersten, der auf die Zahlung oder auf die vertragsgemäß Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar und/oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt.

- Die Gewährleistung ist vertragsgemäß weitestgehend ausgeschlossen. Der Ersteher weiß, dass zum Istzustand veräußert wird und zur Herstellung der gewöhnlichen Verwendbarkeit des Vertragsgegenstandes erhebliche zusätzliche finanzielle Aufwendungen nötig sein können. Der Notar hat den weitreichenden Haftungsausschluss erläutert.

(017) (Grundbuckerklärungen) Der Veräußerer weist den Notar unwiderruflich an, aufgrund der in dieser Urkunde erteilten Vollmachten zugunsten des Erstehers eine Auflassungsvormerkung zu bestellen, diese zur Eintragung zu bringen und die Auflassung zu beurkunden, sobald er sichere Kenntnis davon erlangt hat, dass der Kaufpreis vollständig gezahlt oder hinterlegt ist, keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Hinterlegung verbunden und sämtliche beim Ersteher angeforderten Notarkosten beglichen sind. Die Vertragsteile geben rein vorsorglich alle zur Lastenfreistellung des Vertragsgegenstandes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

(018) (Vollzugsauftrag) Dem Notar ggf. seinem amtlich bestellten Vertreter obliegt der Vollzug dieser Urkunde. Er erhält unwiderruflich insbesondere die Vollmacht gemäß § 15 GBO. Er wird bevollmächtigt und seitens des Vertretenen beauftragt, die etwa erforderlichen Vollmachtsbestätigungen entgegenzunehmen.

(019) (Abschriften) Der Ersteher beantragt eine beglaubigte Abschrift für sich und eine für den Veräußerer (nach Vorliegen aller Steueridentnummern), sowie die Abschriften, die im Vollzug beizufügen sind, und eine Kopie für das Auktionshaus. Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten weitere Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.

(020) (Vollmacht für Notarangestellte) Die Parteien erteilen den Notarangestellten des amtierenden Notars *** - geschäftsansässig *** -, jeweils einzeln, unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, über den Tod des Vollmachtgebers hinaus und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Änderungen des Vertrages und dessen Aufhebung, für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt. Die Bevollmächtigten sind auch berechtigt, für die Vertragsparteien die Eintragung von Dienstbarkeiten aller Art zu bewilligen und zu beantragen. Die Voraussetzungen für den Gebrauch der Vollmacht sind dem Grundbuchamt in keinem Falle nachzuweisen. Sie sind berechtigt, im Rahmen des Vollzuges Untervollmacht zu erteilen.

(021) (Belastungsvollmacht) Alle Vertragsparteien - jede für sich – bevollmächtigen die vorstehend mit dem Vollzug der Urkunde bevollmächtigten Notarangestellten Grundpfandrechte zu bestellen und zur Eintragung zu bewilligen und zu beantragen, den Vertragsgegenstand der dinglichen Zwangsvollstreckung gemäß § 800 ZPO zu unterwerfen, ohne jedoch eine persönliche Zahlungsverpflichtung des Veräußerers zu begründen. Im Innenverhältnis der Vertragsteile gilt, dass von der Vollmacht nur vor dem Notar Michael Becker oder seinem amtlich bestellten Vertreter Gebrauch gemacht werden darf und vor Eigentumsumschreibung auf den Ersteher nur dann, wenn in die Grundschuldbestellungsurkunde folgende Textpassage aufgenommen wird:

a) (Sicherungsabrede) Die Grundpfandrechtsgläubigerin darf das Grundpfandrecht nur insoweit als Sicherheit verwerten oder behalten, als sie tatsächlich Zahlungen mit Tilgungswirkung auf die Kaufpreisschuld des Erstehers geleistet hat. Alle weiteren Sicherungsabreden gelten erst ab vollständiger Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung auf den Ersteher.

b) (Zahlungsanweisung) Zahlungen sind zunächst zur Lastenfreistellung entsprechend der Fälligkeitsmitteilung des Notars, im Übrigen auf das Konto des Veräußerers nach dem Kaufvertrag zu leisten.

c) (Persönliche Zahlungspflicht) Der Veräußerer übernimmt keinerlei persönliche Zahlungspflichten durch die Grundpfandrechtsbestellung. Der Ersteher verpflichtet sich, den Veräußerer von allen Kosten und sonstigen Folgen der Grundpfandrechtsbestellung freizustellen.“

Die zur Eintragung gelangenden Grundpfandrechte werden durch den Ersteher übernommen. Alle Rückgewähransprüche und Eigentümerrechte hinsichtlich des Grundpfandrechts tritt der Veräußerer mit Wirkung ab Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung an den Ersteher ab – bei mehreren entsprechend des Erwerbsverhältnisses am Grundstück – und bewilligt die entsprechende Grundbucheintragung.

(022) (Notarielle Feststellungen) Ich, Notar, treffe noch folgende Feststellungen. Die Beurkundung erfolgt auf der Grundlage der Grundbuchauszüge vom *** und einer Einsicht in das elektronische Grundbuch vom ***. Die Frage nach meiner Vorbefassung außerhalb meiner Amtstätigkeiten in der heutigen Angelegenheit verneinten die Urkundsbevollmächtigten. Persönliche und objektbezogene Daten werden auf der Grundlage des Beurkundungsgesetzes maschinell verarbeitet und dauerhaft gespeichert. Ein Entwurfsversand durch mich erfolgte nicht, weil Gegenstand der Urkunde eine freiwillige Grundstücksversteigerung ist.

Die Niederschrift samt Anlage(n) wurde den vorgenannten Urkundsbevollmächtigten in Anwesenheit des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig zusammen mit dem Notar unterschrieben wie folgt:

Versteigerungsbedingungen

Für die unter Mitwirkung des Auktionshauses ab dem 01.06.2020 durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten die folgenden

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ genannt -

1) Jeder Veräußerer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, gilt: Das Leistungsbestimmungsrecht, insbesondere auch das der Bestimmung der konkreten Grenzpunkte, steht insoweit dem Veräußerer zu, der dieses vertragsgemäß unter Umsetzung der der Urkunde beigefügten Planskizze auszuüben hat.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.

3) Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

4) Ein Bieter, der nach den Regeln des Geldwäschebekämpfungsgesetz in das Transparenzregister einzutragen ist, hat bei Abgabe des Gebotes sicherzustellen, dass bei erteiltem Zuschlag der Eintragungsnachweis und zusätzlich die Dokumente zur Eigentums- und Kontrollstruktur vorliegen, so dass eine Beurkundung des Zuschlags unmittelbar nach dem erfolgten Zuschlag gewährleistet ist.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird.

Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Sollte der Ersteheimer die vorstehenden Vorgaben nicht erfüllen, kann der Auktionator den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

5) Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Objekte fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt (offene Vertretung). Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages. Es ist dem Auktionator verboten für einen anderen auf seinen Versteigerungen zu bieten, es sei denn, dass gemäß § 34 b (6) 3. GewO ein schriftliches Gebot des anderen vorliegt.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Der Bieter, der in verdeckter Vollmacht für den Meistbietenden das Gebot abgegeben hat, haftet bei Erteilung des Zuschlages neben diesem als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller durch das Zustandekommen des Vertrages begründeten Verbindlichkeiten, soweit er nicht spätestens zur Beurkundung von Gebot und Zuschlag eine grundbuchfähige Vollmacht des Vertretenen vorlegt. Erteilt der Auktionator den Zuschlag an eine juristische Person, so kann das Auktionshaus verlangen, dass deren gesetzlicher Vertreter neben der juristischen Person persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person allen vertraglich übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt. Auch hat der Organvertreter den Verpflichtungen der von ihm vertretenen juristischen Person als Gesamtschuldner persönlich beizutreten.

6) Jeder Ersteheimer ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes, mindestens aber € 2.000,00 beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch inländischen Scheck beim Auktionshaus zu leisten und ist von diesem auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Das Auktionshaus kann auf die Bietungssicherheit im Einzelfall verzichten bzw. sie herabsetzen, insbesondere, wenn das Bargebot weniger als € 2.000,00 beträgt. Die Bietungssicherheit ist auf den Kaufpreis anzurechnen. Wird das Bargebot nicht in voller Höhe hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Aufgeldansprüche des Auktionshauses, und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Veräußerers. Die Bietungssicherheit kann mit Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist für diese Zwecke verwendet werden, oder wenn der Ersteheimer gegen seine Vertragspflichten verstößt. Im Übrigen ist die Bietungssicherheit nach übereinstimmender Weisung des Veräußerers, des Erstehers und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zur Stande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionshaus einbehalten werden.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteheimer verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 v.H. des Kaufpreises, mindestens aber € 2.000,00, bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteheimer zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Versteigerungsbedingungen

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass der anwesende Notar Gebot und Zuschlag nach § 156 BGB i.V.m. § 15 BeurkG beurkundet. Vertragsinhalt werden dann Gebot und Zuschlag sowie der vor dem Bietungsverfahren verlesene Auslobungstext und die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, wobei der Auslobungstext vorgeht. Insbesondere für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes ist allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich. Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Ersteheimer zudem in Ansehung des Kaufpreises persönlich der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen. Vertragliche Hauptleistungspflichten des Erstehers sind ferner die Verpflichtung zur fristgerechten Abgabe einer Vollmachtbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) – soweit er nicht unter Vorlage einer grundbuchfähigen Vollmacht vertreten wurde - und die Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung der Grunderwerbsteuer. Die Kosten für die notarielle Beurkundung werden zur Vermeidung der Zweitkostenschuldnerhaftung im Vorschusswege unmittelbar nach Beurkundung des Vertrages vom Notar erhoben und sind vom Ersteheimer unverzüglich zu bezahlen; dies ist vertragliche Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar hat der Behördenvollzug zu unterbleiben, es sei denn das Auktionshaus oder der Veräußerer weist den Notar anders an.

Im Falle der Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht stehen dem jeweiligen anderen Vertragspartner die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. das Recht zum Rücktritt § 323 BGB) zu.

Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten von der notariellen Urkunde auf Antrag Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.

Veräußerer und Ersteheimer sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich in Textform mitzuteilen.

Der Ersteheimer verpflichtet sich, unverzüglich seine steuerliche Identifikationsnummer nach §§ 139a ff AO mitzuteilen.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Eigentümers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.
- b) Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.
- c) Bei vermieteten Objekten der tatsächliche, zuletzt festgestellte Soll-Mietzins (Jahresmiete netto).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu (a) bis (c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Ersteheimer je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen. Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:

- a) Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
- b) Wenn der Ersteheimer Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist, sind Ansprüche wegen Körperschäden vom Haftungsausschluss nicht erfasst, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ebenso sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
- c) Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.
- d) Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß a) bis c). Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen zu a) bis zu c)) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

9) Das Auktionshaus und der Auktionator haften den am Bietungsverfahren Beteiligten lediglich für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte der am Bietungsverfahren Beteiligten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen der Sachmängel am Objekt – sind ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche des Veräußerers und des Erstehers wegen Körperschäden, wenn das Auktionshaus oder der Auktionator diese Pflichtverletzung zu vertreten hat und der Betroffene Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden, bei denen der Auktionator oder das Auktionshaus die Pflichtverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig gegenüber dem Veräußerer oder dem Erstehern zu vertreten hat.

10) Besitz, Nutzen und Lasten (Besitzübergang) gehen vorbehaltlich anderslautender Angaben im Auslobungstext am Monatsersten über, der auf die Zahlung bzw. die vertragsgemäß Hinterlegung des gesamten Kaufpreises beim Notar oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt. Hat der Ersteheimer den Kaufpreis oder Teile hiervom per Scheck gezahlt, so erfolgt der Übergang unbeschadet der Vereinbarungen im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit unter der Bedingung, dass Besitz, Nutzen und Lasten an den Veräußerer mit Rückbuchung des nicht eingelösten Schecks zurückübertragen werden.

Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen und den Bezirksschornsteinfegermeister vom Besitzübergang zu informieren, soweit für das Vertragsobjekt eine gesetzliche Kehrpflicht besteht. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt

Versteigerungsbedingungen

werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten. Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.

Soweit ein bestehendes gesetzliches Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Veräußerer zum Rücktritt vom Vertrag gegenüber dem Ersteher berechtigt. Wird ein Vorkaufsrecht nur für einen Teil des Vertragsgegenstandes ausgeübt, ist der Veräußerer berechtigt vom Kaufvertrag insgesamt oder hinsichtlich des betroffenen Teiles zurückzutreten. Im letztgenannten Fall steht sodann dem Ersteher das Recht zu, hinsichtlich des verbleibenden Vertragsgegenstandes insgesamt zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht erlischt, wenn die Erklärung nicht binnen vier Wochen ab Zugang der Teilrücktrittserklärung des Veräußerers bei diesem zugeht. Dem Ersteher stehen außer etwaigen gesetzlichen Ansprüchen aus dem Rücktritt keine darüber hinaus gehenden Ansprüche gegen den Veräußerer zu.

- 11) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBerG unabhängig davon, ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder werden sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.
Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Ersteher verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb eines Monats nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenhmigung zu belegen. Der endgültigen Abrechnung des Bargebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Ersteher und Veräußerer auszugleichen.
- 12) Der zu hinterlegende Kaufpreis ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren, für das die in Ziffer 21 genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers. Sie sollten – wenn überhaupt – nur mit insolvenzfesten Rechtssubjekten vereinbart werden.
- 13) Soweit im Auslobungstext nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung innerhalb eines Monats ab Versteigerungstermin zu erfolgen. Die Auszahlung erfolgt,
 - a) wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist und
 - b) die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
 - c) etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, und
 - d) der hinterlegte Betrag ausreicht, um die ersteherseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.Bei Verfügungen von Testamentsvollstreckern oder Insolvenzverwaltern ist nach der Auszahlung der jeweilige Vermerk zu löschen.
Falls vom Ersteher bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Veräußerer zu tragen
- 14) Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwaltungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile in der Zuschlagsurkunde eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhankonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Ziffer 21 enthaltenen Abweichungen.
- 15) Zahlt der Ersteher nicht fristgerecht, so stehen dem Veräußerer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Eine Rücktrittserklärung vom Vertrag ist gegenüber der anderen Partei gesetzesschriftlich (§ 126 BGB) zu erklären. Für den jeweils erforderlichen frist- und formgerechten Zugang hat der Erklärende selbst Sorge zu tragen.
Jeder Ersteher und jeder in verdeckter Vollmacht handelnde Vertreter des Erstehers, der zur Beurkundung des Gebotes keine grundbuchfähige Vollmacht vorlegt, ist zudem verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des beurkundenden Notars der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes gegenüber dem Veräußerer und wegen des vom Ersteher zu zahlenden Aufgeldes gegenüber dem Auktionshaus jeweils zuzüglich fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern neun Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen.
- 16) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.
- 17) Der Ersteher trägt die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Aufgeld. Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer
 - a) bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis € 9.999,00 17,85 v. H.,
 - b) bei einem Zuschlagspreis von € 10.000,00 bis € 29.999,00 11,90 v. H.,
 - c) bei einem Zuschlagspreis von € 30.000,00 bis € 59.999,00 9,52 v. H.,
 - d) bei einem Zuschlagspreis ab € 60.000,00 7,14 v. H.Das Aufgeld für den Veräußerer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Das vom Ersteher zu zahlende Aufgeld ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Versteigerungsbedingungen

- 18) Der Ersteher trägt,
- a) die Gebühren und Auslagen für das Beurkundungsverfahren, für die Beurkundung des Kaufvertrages bzw. des Zuschlagsprotokolls und der Auflistung, ferner alle damit verbundenen Vollzugs- und Betreuungsgebühren einschließlich der von ihm verursachten Genehmigung(en) bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise sowie für die Entwürfe und die Hinterlegung (Verwahrungsgebühr), jedoch nur soweit diese Gebühren und Auslagen nicht nach den vorliegenden Bedingungen vom Veräußerer zu tragen sind;
 - b) die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.
- Der Veräußerer trägt,
- a) die Kosten für die von ihm verursachten Genehmigung(en), bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise,
 - b) die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch mit Ausnahme der Vollzugsgebühr sowie etwaige Treuhand- und Verwahrungsgebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie etwaige Differenzverwahrungsgebühren für die Auszahlung in Teilbeträgen.
- 19) Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann, auf die der Notar in der Vertragsurkunde hinweist. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Kaufvertrag bezeichneten Zentralnotare am Ort der Versteigerung. Dieser ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils andere Vertragspartei ermächtigt.
- 20) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Kaufpreises erreicht ist, nicht jedoch bevor die anderen vom Ersteher beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen. Das gilt auch bei Veräußerung durch den Insolvenzverwalter- oder Testamentsvollstrecker, es sei denn dem Notar ist nachgewiesen, dass dessen Berechtigung zwischenzeitlich erloschen ist.
- 21) Für die Verwahrung des Kaufpreises auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen: Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Kaufpreis die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen. Kaufpreisteile, die zur Ablösung eingetragener Gläubiger benötigt werden, werden dem Notar zu diesem Zwecke schon jetzt hiermit abgetreten. Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Erstehers ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines ersteherseitigen Gläubigers befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird.
Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Veräußerer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an den Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Ersteher zu. Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Kaufpreisanspruch ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Veräußerers auf dem Anderkonto verbleibt. Die notarielle Kaufpreisverwahrung löst eine besondere Gebühr aus. Diese trägt der Ersteher. Infolge der treuhänderischen Bindung ist im Übrigen eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen. Bei Auszahlungsreife ist der Notar berechtigt, Kosten und Auslagen, die der Veräußerer in dieser oder einer anderen Auktionsangelegenheit zu tragen hat, aus dem für den Veräußerer bereitstehenden Betrag vom Anderkonto zu entnehmen.
- 22) Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.
- 23) Hinweis nach § 36 VSBG: Die Sächsische Grundstücksauktionen AG ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstelle teilzunehmen.

Dresden, im März 2020

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Martina Stein	Katja Müller-Pflugbeil
Vorstand	Vorstand



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Herbst-Auktionen 2020

26. bis 28. August in Dresden und Leipzig
Einlieferungsschluss: 10. Juli

Stellen Sie uns Ihre Immobilie vor -
wir bewerten sie unverbindlich und kostenlos.

Online-Objektfragebogen

